

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **73 (1955)**

Heft 232

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 232 Bern, Dienstag 4. Oktober 1955

73. Jahrgang — 73^{me} année

Berne, mardi 4 octobre 1955 N° 232

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephone Nummer (031) 21860
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21860
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
 Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
 Geschäftsöffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung.
 Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 157742-157768.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wirtschaftsverhandlungen mit den Niederlanden (mit Listen A und B) — Conventions économiques avec les Pays-Bas (avec listes A et B).
 Bedingungen der Eidg. Alkoholverwaltung für die Gewährung von Beihilfen zur Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1955 zu Futterzwecken. — Conditions de la Régie fédérale des alcools concernant l'allocation de subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1955 pour l'affouragement. — Condizioni della Regia federale degli alcool per l'accordo di sussidi per l'utilizzazione a scopi di foraggio di patate del raccolto del 1955.
 Ankauf von Heu und Stroh. — Achat de foin et de paille.
 Devisenkurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Liste Nr. 218).
 Gesandtschaften und Konsulate. — Légations et consulats.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst 2 Inhaberschuldbriefe vom 23. Dezember 1932, von je Fr. 20 000, errichtet im 2. Rang auf der Liegenschaft des Grundbuches Aesch Sekt. D 1412, Wohnhaus und Garten am Anton-von-Blarer-Weg 2 und 2a, Schuldner Dr. Karl von Blarer, Aesch.

Der unbekannt Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, sie innert Jahresfrist, seit der ersten Publikation, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (465²)

Liestal, den 28. September 1955. Obergerichtskanzlei.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird folgende vermisste Schuldurkunde aufgerufen: Inhaberschuldbrief von Fr. 8900, datiert 26. April 1926, lautend auf Ernst Jordan, geb. 1884, von Urberg, Baden, Polier, wohnhaft gewesen in Hof-Egg (letztbekannter Titelbesitzer: Johannes Vogt, geb. 1880, Landwirt, von Wangen SZ, wohnhaft bei Nussbaumer, im Buchberg, Thal SG), lastend auf den in Hof-Egg gelegenen Grundstücken Grundprotokoll Egg Bd. 6, pg. 215 und 216, Ziff. 1-5, und zwar im 4. Rang auf Ziff. 1 und 2, im 2. Rang auf Ziff. 3 und im 3. Rang auf Ziff. 4 und 5 (heutiger Pfand Eigentümer: Hans Vogt-Steiner, geb. 1913, von Wangen (SZ), Landwirt, wohnhaft im Hausacker, Egg).

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird hiemit aufgefordert, der unterzeichneten Gerichtskanzlei binnen Jahresfrist, seit heute, Anzeige zu erstatten. Geht innert Frist eine Meldung nicht ein, so wird die Urkunde kraftlos erklärt. (27²/56)

Uster, den 4. Oktober 1955. Bezirksgerichtskanzlei Uster, der a.o. Substitut: Dr. Lühinger.

Le détenteur du carnet d'épargne du Crédit Foncier Vaudois N° 444, au porteur, présentant un solde en capital de 2857 fr. 58, ouvert en octobre 1931, est sommé de me le produire jusqu'au 15 février 1956, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (381²)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne: J. G. Favey.

Le détenteur du carnet d'épargne du Crédit Foncier Vaudois N° 8878, au porteur, présentant un solde en capital de 3021 fr. 26, est sommé de me le produire jusqu'au 15 février 1956, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (382²)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne: J. G. Favey.

Le président du Tribunal civil I du district de Neuchâtel somme, conformément aux articles 981 et ss. du C.O., le détenteur inconnu du livret d'épargne ci-après de la Banque Cantonale Neuchâteloise: N° 218408, au nom de Dame Nelly Matthey, de produire ce document dans un délai expirant le 16 avril 1956, au greffe du Tribunal du district de Neuchâtel, faute de quoi l'annulation sera prononcée. (469²)

Neuchâtel, le 3 octobre 1955. Le président du Tribunal civil I: Ph. Mayor.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

30. September 1955. Korke usw.

Burgell AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. September 1955 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Korken aller Art und ähnlichen Produkten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die mit diesem Zweck zusammenhängen, eventuell auch ihre Produkte selbst fabrizieren, sowie sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Zustellung gegen Empfangsbestätigung. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Ihm gehören an: José Burgell Romaguera, spanischer Staatsangehöriger, in San Felin de Guixols (Spanien), als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Dr. Beat Müller, von Boltigen und Dürstetten, in Langenthal, als Sekretär, und Martin Stiffler, von Davos, in Zürich, als Beisitzer, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Birmensdorferstrasse 342, in Zürich 3.

30. September 1955. Bureauamashinen usw.

E. Portmann & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Erwin Portmann, von Escholzmatt (Luzern), in Zürich 2, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Dr. Karl Blöchlinger, von Ernetswil (St. Gallen), in Herrliberg, als Kommanditär mit einer Summe von Fr. 15 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Oktober 1955 ihren Anfang nimmt. Handel mit Büro-Maschinen, -Geräten und -Einrichtungen, sowie Tonaufnahme- und Wiederabgeräten. Genferstrasse 17.

30. September 1955. Metallwaren usw.

G. Ritter A.G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 75 vom 30. März 1955, Seite 843), Metallwaren usw. Die Generalversammlung vom 12. August 1955 hat die Statuten abgeändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist voll einbezahlt.

30. September 1955. Maschinen, Apparate usw.

Organie A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1955, Seite 422), Maschinen, Apparate usw. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Dr. Kurt Habicht, von Schaffhausen, in Zürich. Die Prokura von Franz Schär ist erloschen.

30. September 1955. Buchdruckerei usw.

Rüegg-Naegeli & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1954, Seite 155), Buchdruckerei, Papeterie usw. Die Prokura von Alfred Abegg ist erloschen.

30. September 1955. Textilrohstoffe usw.

SAPT A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1955, Seite 2002), Textilrohstoffe und Abfälle usw. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Dr. Hans Schlatter, von Zürich, in Zumikon.

30. September 1955.

Banca della Svizzera Italiana (Bank der Italienischen Schweiz) (Banque de la Suisse Italienne), Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 269 vom 18. November 1953, Seite 2775), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lugano. Die Unterschriften von Dr. Marco Antonini und Hans Pfyffer von Altshofen sind erloschen. Antonio Lory führt nicht mehr als Delegierter, sondern als Präsident des Verwaltungsrates, und Carlo Perneh nicht mehr als Direktor, sondern als Delegierter des Verwaltungsrates Kollektivunterschrift zu zweien. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. h. c. Alfredo Hirs, von Dielsdorf, in Zollikon, und Giuseppe Antonini, von Lugaggia, in Lugano, beide Mitglieder des Verwaltungsrates.

30. September 1955.

Schweizerische Treuhandgesellschaft (Société Anonyme Fiduciaire Suisse) (Swiss Trust Company) (Società Anonima Fiduciaria Svizzera), Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1955, Seite 334), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift von Dr. jur. Fritz Kellerhals und die Prokura von René Savoy sind erloschen. Es wohnen nun der Vize-direktor Alfred Lucain in Genf und der Prokurist Dr. jur. Arthur Hunziker in Rüslikon.

30. September 1955. Klischees usw.

Schwitler A.G., Filiale Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1955, Seite 2249), Klischees usw., mit Hauptsitz in Basel. Einzelunterschrift führen Fridolin Peter Schwitler und Jan Schwitler, Verwaltungsratsmitglieder; Fridolin Peter Schwitler bleibt stellvertretender Direktor; die Prokura von Jan Schwitler ist erloschen.

30. September 1955. Benzin usw.

SHELL (Switzerland), Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1955, Seite 2114), Benzin usw., Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. Die Prokura von Emil Angst ist erloschen.

30. September 1955. Speditionen usw.

Hans Im Obersteg & Co. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Zürich 2 (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1955, Seite 226), Speditionen usw. Neues Geschäftsdomizil: Grütlistrasse 44, in Zürich 2.

30. September 1955.

Verband Schweizerischer Gaswerke (Association des Usines à Gaz Suisses) (Association of Swiss Gasworks), in Zürich 2, Genossenschaft (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1955, Seite 698). Neues Geschäftsdomizil: Grütlistrasse 44, in Zürich 2.

30. September 1955. Wollgewebe.

Guggenheim-Einstein Söhne (Les Fils de Guggenheim-Einstein) (Guggenheim-Einstein Figli), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1955, Seite 154), Kollektivgesellschaft, Wollgewebe für Damenbekleidung. Der Kollektivgesellschafter Siegfried Guggenheim ist infolge Todes ausgeschieden. Neu ist als Kollektivgesellschafter eingetreten Paul R. Guggenheim, von Endingen (Aargau), in Zürich 2; seine Prokura ist erloschen.

30. September 1955. Autovermietung usw.

Ernst Fries, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Ernst Beat Fries, von Winterthur und Oberembrach, in Winterthur. Autovermietung und Handel mit Waren aller Art. Neubruehstrasse 8.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

29. September 1955.

Gummiwerk Bern A. G., in Bern (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1954, Seite 3054). Laut öffentlichen Urkunden über die ausserordentlichen Generalversammlungen der Aktionäre vom 5. und 20. September 1955 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 vollständig abgeschrieben. Gleichzeitig wurde ein neues Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000 geschaffen. Dieses ist durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll libiert.

29. September 1955.

Amor, Schokoladen-, Confiserie- und Biscuits-Fabriken A. G. (Amor, Fabrique de Chocolat, Confiserie & Biscuits Soc. An.), in Bern (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1955, Seite 1027). Die Kollektivprokura des Ernst Jenni ist erloschen.

30. September 1955. Elektrische Apparate.

A. Scheidegger & Cie., in Bern, elektrische Spezialapparate en gros, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 61 vom 16. März 1942, Seite 598). Die Gesellschaft ist infolge Todes des einzigen unbeschränkt haftenden Gesellschafters Alfred Scheidegger aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

30. September 1955.

Treuhandstelle der Schweizerischen Lebensmittelimporteure (Office fiduciaire des importateurs suisses de denrées alimentaires) (Ufficio fiduciario degli importatori svizzeri di derrate alimentari), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1955, Seite 1794). Die Unterschrift von Walter Enz, Geschäftsführer, ist erloschen.

Bureau Biel

30. September 1955. Uhren usw.

Montres Perfine S. A. (Perfine Watch Co. Ltd.), in Biel, Handel mit, Fabrikation und Vertretung von Uhren und Uhrenbestandteilen sowie verwandten Artikeln (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1947, Seite 3090). Der Prokurist Oskar Schiper ist jetzt Schweizer Bürger, heimatberechtigt in Biel.

30. September 1955. Buehhaltungen, Vertretungen.

Bitterli & Juillerat, in Biel, Buehhaltungsbureau und Vertretungen technischer und kaufmännischer Art, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 300 vom 24. Dezember 1953, Seite 3143). Der Gesellschafter Theodor Bitterli führt die Unterschrift nicht mehr. Der Gesellschafter Ralph Juillerat zeichnet inskünftig einzeln; seine Kollektivunterschrift fällt infolgedessen dahin.

30. September 1955. Café.

D. Misslin, bisher in Pratteln (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1955, Seite 1705). Die Firma hat den Sitz nach Biel verlegt. Inhaber ist Daniel Misslin-Zenger, von Basel, nun in Biel. Betrieb des Café Fleur de Lys. Neumarktstrasse 22.

Bureau Burgdorf

30. September 1955. Sattlerei, Lederwaren usw.

Werner Zumstein, in Burgdorf, Sattlerei, Lederwaren, Reise- und Sportartikel (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1936). Neue Geschäftsadresse: Poststrasse 9.

30. September 1955. Kaffee, Cacao, Tee, Kolonialwaren.

E. Siebenmann, in Burgdorf, Handel mit Kaffee, Cacao, Tee, Kolonialwaren (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1939). Neue Geschäftsadresse: Poststrasse 9.

Bureau de Courtelary

30 septembre 1955. Epicerie, mercerie, etc.

Vve Emma Steiner, à Courtelary, épicerie, mercerie, vins, cafés (FOSC. du 27 novembre 1948, N° 279, page 3217). La raison est radiée par suite du décès de la titulaire.

30 septembre 1955. Boulangerie, etc.

Otto Raetz, à St-Imier, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 22 septembre 1953, N° 220, page 2251). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau Interlaken

29. September 1955.

Volksbank Interlaken A. G. (Banque Populaire Interlaken S.A.), in Interlaken (SHAB. N° 148 vom 28. Juni 1955, Seite 1691). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 6. Juli 1955 wurde das Aktienkapital von Fr. 174 200 auf Fr. 884 000 erhöht durch Heraussetzung des Nennwertes der 3800 Stammaktien von Fr. 1 auf Fr. 170 und der 200 Stammaktien von Fr. 2 auf Fr. 340. Der Erhöhungsbetrag ist voll libiert durch Entnahme von Fr. 709 800 aus zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reserven. Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist nun ausser der Verwaltung ihres Vermögens die Durchführung von Wertschriftentransaktionen. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 884 000, eingeteilt in ein Prioritätsaktienkapital von 250 Inhaberaktien zu Fr. 100 und 290 Inhaberaktien zu Fr. 500, sowie ein Stammaktienkapital von 3800 Inhaberaktien zu Fr. 170 und 200 Inhaberaktien zu Fr. 340.

Bureau Saanen

30. September 1955. Bijouterie, Uhren, Optik usw.

Marcus Wunderlich, in Gstaad, Gemeinde Saanen, Bijouterie, Goldschmiede, Uhren und Optik (SHAB. Nr. 189 vom 14. August 1934, Seite 2281). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

29. September 1955.

Société financière d'Expansion Commerciale et Industrielle S.A. «Sfindex» (Gesellschaft zur Finanzierung und Förderung von Handel und Industrie A.G. «Sfindex») (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1950, Seite 2886). Oswald Rösler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Glarus — Glaris — Glarona

30. September 1955.

Alpha Vermögensverwaltungsgesellschaft Glarus in Liq., in Glarus, Aktiengesellschaft, Beteiligung an Industrie-Unternehmungen aller Art (SHAB. Nr. 45 vom 24. Februar 1948, Seite 555). Der bisherige einzige Verwaltungsrat und Liquidator Max Tosin ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziger Verwaltungsrat und als Liquidator ernannt: Dr. jur. Jacques Glarner, von und in Glarus, der Einzelunterschrift führt. Rechtsdomizil: beim Liquidator, Burgstrasse 24.

30. September 1955. Beteiligungen.

Emmy A.-G. Glarus in Liq., in Glarus, Beteiligung an Industrie-Unternehmungen aller Art (SHAB. Nr. 45 vom 24. Februar 1948, Seite 555). Der bisherige einzige Verwaltungsrat und Liquidator Max Tosin ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziger Verwaltungsrat und als Liquidator ernannt: Dr. jur. Jacques Glarner, von und in Glarus, der Einzelunterschrift führt. Rechtsdomizil: beim Liquidator, Burgstrasse 24.

30. September 1955.

Rohstoff-Verkehrs A.-G., in Glarus, An- und Verkauf von Rohstoffen usw. (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1947, Seite 2240). Der Verwaltungsrat Max Tosin ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziger Verwaltungsrat gewählt: Dr. jur. Jacques Glarner, von und in Glarus, der Einzelunterschrift führt. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde ernannt: Robert Feix, österreichischer Staatsangehöriger, in Igels (Tirol). Rechtsdomizil: beim Verwaltungsrat, Burgstrasse 24.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau d'Estavayer-le-Lac

29 septembre 1955. Exploitation agricole, commerce de bétail.

Léon Clere, à Chandon, exploitation agricole, commerce de bétail (FOSC. du 16 mars 1929, page 548). Cette raison est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

Bureau de Fribourg

26 août 1955. Imprimerie, papeterie, machines à écrire.

Galley & Cie, à Fribourg, société en commandite, imprimerie, papeterie, machines à écrire (FOSC. du 20 juin 1930, N° 141, page 1310). L'associé commanditaire Auguste Murith s'est retiré dès le 1^{er} janvier 1947 de la société; sa commandite de 5000 fr. est éteinte. Céline Bruylants, épouse d'Albert, d'origine belge, à Winksele (Belgique), est entrée dans la société comme associée commanditaire, pour une commandite de 1000 fr. Madeleine Chiffelle, épouse de Pierre, de et à Fribourg, est également entrée dans la société comme associée commanditaire, pour une commandite de 1000 fr.

29 septembre 1955. Participations.

Holpree S.A., à Fribourg (FOSC. du 22 mars 1955, N° 68, page 770). Le conseil d'administration est composé de: André-Lazare Lévy, de Bâle, à La Chaux-de-Fonds, président, et Pierre Didisheim, d'Epiquez, à La Chaux-de-Fonds. L'administrateur Frédéric Ahlès a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. La société sera engagée par la signature individuelle de chaque administrateur.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

28 septembre 1955. Machine à distiller.

Périsset-Demierre & Cie, à Ursy, société en nom collectif (FOSC. du 14 mars 1941, N° 62, page 514). Henri Demierre, Joseph Conus, Alexis Juriens et Raymond Magnin ne font plus partie de la société. La société est maintenant composée de Charles Périsset, feu Antonin, de Gillarens, à Ursy (déjà inserit); Gaston Demierre, feu Henri, de Montet (Glâne), à Vauderens (nouveau); Firmin Conus, feu François, de Blessens, à Ursy (déjà inserit); Antonin Conus, feu Joseph, à Vuarmarens (nouveau); Léon Juriens, feu Alexis, de Villars-le-Terroir (Vaud), à Ursy (nouveau); François Magnin, feu Antonin, de Cottens, à Ursy (nouveau); Joseph Conus, feu Isidore, de et à Le Saulgy (déjà inserit); Irénée Magnin, feu Antonin, de Cottens, à Ursy (déjà inserit); Emile Rouiller, feu Marie, de Sommentier, à Ursy (déjà inserit). La société est engagée par la signature collective à deux de Charles Périsset, Firmin Conus et Gaston Demierre.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

29. September 1955. Wein, Spirituosen.

Reymond & Co., in Grenchen, Wein-, Spirituosen- und Comestibleshandlung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 271 vom 19. November 1945, Seite 2855). Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Wein und Spirituosen. Der Geschäftszweig Handel mit Comestibles wird aufgegeben. Neues Geschäftslokal: Gartenstrasse 8.

30. September 1955. Zentralheizungen, Spenglerei usw.

W. Gfeller, in Grenchen, Installation von Zentralheizungen, usw. (SHAB. Nr. 221 vom 20. September 1941, Seite 1847). Die Geschäftsart wird wie folgt neu umschrieben: Zentralheizungen, Oelfeuerungen, Lüftungsanlagen, sanitäre Anlagen und Spenglerei. Infolge Strassenumbenennung und Neu-numerierung lautet nun die Angabe des Geschäftslokals: Güterstrasse 1.

Bureau Olten-Gögen

29. September 1955.

Fisenna Buchhaltungs- und Revisions-Aktiengesellschaft, in Olten (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1955, Seite 34). Das Verwaltungsratsmitglied Robert Wehrli wohnt nun in Bern.

29. September 1955. Chemische und pharmazeutische Präparate.

H. Oertli, Ing.-Chemiker, in Olten, chemische und pharmazeutische Präparate (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1950, Seite 115). Die Firma wird infolge Wegzugs des Inhabers gelöscht.

29. September 1955. Gartenmöbel, Leichtmetallbau, Waren aller Art usw.

We-Co, Wernli & Co., in Olten, Kollektivgesellschaft, Gartenmöbel, Leichtmetallbau, Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 90 vom 21. April 1953, Seite 939). Die Gesellschaft ist aufgelöst und wird, da die Liquidation durchgeführt ist, gelöscht.

Bureau Stadt Solothurn

23. September 1955. Essig.

Franz Lanzano, in Solothurn, Essigfabrikation (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1940, Seite 4775). Die Firma ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

28. September 1955.

Uhrenfabrik Liga A.G. (Fabrique d'Horlogerie Liga S.A.) (Liga Watch Factory Ltd.) (Fabrica de Relojes Liga S.A.), in Solothurn (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1949, Seite 2835). Max Bossart ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

28. September 1955.

Roskopf & Cie. A.G., in Solothurn (SHAB. Nr. 271 vom 18. November 1949, Seite 2991). Max Bossart ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

29. September 1955.

Essigfabrikation F. Lanzano AG. (Vinaigrierie F. Lanzano SA.), in Solothurn. Unter dieser Firma besteht gemäss notariellem Errichtungsakt und Statuten vom 16. September 1955 und notarieller Urkunde vom 28. September 1955 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Gärungessig und verwandter Artikel, sowie den Weinhandel, in besonders die Weiterführung der Einzelfirma «Franz Lanzano», in Solothurn. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 16. September 1955 von der Einzelfirma «Franz Lanzano» auf Grund des Inventars vom 31. August 1955 Mobilien, Waren sowie Kauttionen und transitorische Aktiven im Gesamtwert von Fr. 76 508.45 zum Uebernahmepreis von Franken 75 000. Hiefür erhält Franz Lanzano 60 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 und eine Gutschrift von Fr. 15 000. Nutzen und Schaden beginnen rückwirkend am 1. September 1955. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Franz Lanzano, von und in Solothurn, als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates; Charles Bourgeois, von und in Ballaigues, als Sekretär, und Isaac Bourgeois, von und in Ballaigues. Sie führen Einzelunterschrift. Ferner wurde an Otto Schönmann, von Niederbipp, in Solothurn, Einzelprokura erteilt. Geschäftslokal: Hermesbühlstrasse 23.

Bureau Thierstein

30. September 1955. Waschmaschinen, Werkzeuge usw.

St. Häner, in Zullwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Stefan Häner, von Nunningen und Zullwil, in Zullwil. Handel mit Waschmaschinen, Werkzeugen und Gerätschaften aller Art. Grellingerstrasse 40.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

29. September 1955. Heizanlagen.

Zelsius Aktiengesellschaft Basel (Zelsius société anonyme Bâle), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. September 1955 eine Aktiengesellschaft. Zweck ist: Projektierung und Bau von Heizanlagen, thermischer Apparate-Anlagen und Leitungsbau für alle verwandten Gebiete sowie die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und die Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art im In- und Auslande. Das Grundkapital beträgt Fr. 61 000, eingeteilt in 61 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Dr. Walter Geiser, von Langenthal, in Bern. Er führt Einzelunterschrift. Prokura wurde erteilt an Hans Edwin Howald, von Thörigen, in Birsfelden. Er zeichnet zu zweien. Domizil: Hauensteinstrasse 114 (bei Dr. Hans G. Wirz).

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

29. September 1955.

MIKROWA Schnell- und Feinwaagenfabrik R. Hess, in Walzenhausen, in Konkurs (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1955, Seite 1313). Durch Verfügung vom 19. September 1955 wurde der Konkurs widerrufen. Da das Geschäft weiterbetrieben wird, bleibt die Eintragung bestehen.

29. September 1955. Transporte.

E. Rechsteiner, in Bühler, Autotransporte (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1919, Seite 1348). Ueber den Firmainhaber ist laut Verfügung vom 30. August 1955 der Konkurs eröffnet worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

12. September 1955. Kunststoffzeugnisse, Waren aller Art.

Scriba Gmbli, in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 12. September 1955 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt Fabrikation und Vertrieb von neuen Kunststoffzeugnissen sowie Handel mit Waren aller Art. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Kurt Bullinger, von und in St. Gallen, und Gustav Ramel-Greder, von Gretzenbach (Solothurn), in Birmensdorf (Zürich), mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000. Einladungen und Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen nach aussen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Gesellschafter Gustav Ramel-Greder führt als Geschäftsführer Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Rosenbergstrasse 46.

27. September 1955.

Maschinenfabrik Benninger A.G. (Etablissements Benninger S.A.) (Benninger Engineering Co. Ltd.), in Uzwil, Gemeinde Henau (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1954, Seite 1389). Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. jur. Remigius Bärlocher, von Thal (SG), in St. Gallen, und der bisherige Direktor Max R. Epprecht, von Zürich, in Uzwil, Gdc. Henau. Sie zeichnen zu zweien. Die Kollektivprokura von Willem Ouboter ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Gerold Hegner, von Bâretswil und Zürich, in Baar.

27. September 1955. Kolonialwaren.

Hans Keller-Trottmann, in St. Josefen, Gemeinde Gaiserwald, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1950, Seite 2793). Die Firma lautet neu Hans Keller.

28. September 1955.

Butter-Zentrale St. Gallen des Milchverbandes St. Gallen-Appenzell und des St. Gallischen Milchkaufverbandes, in St. Gallen, Verwertung der von den Mitgliedern beider Verbände erzeugten Butter und Rahm usw., Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1947, Seite 2814). Vom «Milchverband St. Gallen-Appenzell» sind Johann Angehrn, I. Vizepräsident, und Emil Forster, Mitglied des leitenden Ausschusses, ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige II. Vizepräsident Gustav Hüppi wurde zum I. Vizepräsidenten ernannt. Neu wurden gewählt: Alfons Schwizer, von Krummenau, in Henau, als II. Vizepräsident, sowie Robert Höhener, von und in Gais, und Albert Steiger, von Altstätten, in Arnegg, Gemeinde Gossau, als Mitglieder des Ausschusses. Vom «St. Gallischen Milchkaufverband» sind Fritz Bossert, Präsident, Robert Ackermann, Aktuar, und Gottfried Rubin, Kassier, ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: Ernst Züger, von Attendorf, in Gossau, als Präsident, August Hostenstein, von und in Bütschwil, als Aktuar, und Willi Rubin, von Lauterbrunnen, in Berneck, als Kassier. Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt durch die beiden Verbände kollektiv.

Für den «Milchverband St. Gallen-Appenzell» zeichnen kollektiv zu zweien der Präsident oder einer der beiden Vizepräsidenten mit einem weiteren Mitglied des leitenden Ausschusses. Für den «St. Gallischen Milchkaufverband» zeichnen Präsident und Aktuar kollektiv unter sich oder einer von ihnen kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder Kassier.

28. September 1955. Kies, Sand.

Walter Brander, in Goldach, Gewinnung von und Handel mit Kies und Sand (SHAB. Nr. 270 vom 19. November 1953, Seite 2784). Die Geschäftsart wurde erweitert durch Baggerarbeiten. Neues Geschäftsdomizil: Untereggerstrasse 32.

28. September 1955. Mosterei, Mineralwasser, Futtermaren.

Hans Kaufmann, in Oberuzwil. Inhaber der Firma ist Hans Kaufmann-Rohrer, von Kaltbrunn, in Oberuzwil. Mosterei, Handel mit Mineralwasser und Futtermaren. Leimgrub (Post Botsberg-Flawil).

28. September 1955. Holz, Kohlen usw.

Max Siegfried, in Goldach, Handel mit Holz, Kohlen, Heizölen usw. (SHAB. Nr. 210 vom 9. September 1946, Seite 2648). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

28. September 1955.

Valbella-Funi A.G., in Valbella, Gemeinde Vaz/Obervez (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1955, Seite 403). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. September 1955 die Statuten teilweise revidiert. Die Firma wurde abgeändert in **Skilifte Valbella AG.** Zweck der Gesellschaft ist die Erstellung und der Betrieb von Skiliften in Valbella. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Gleichzeitig wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 100 000 auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 250 neuen Aktien zu Fr. 200. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000 und ist eingeteilt in 750 Namenaktien zu Fr. 200. Auf dieses sind total Fr. 135 752 einbezahlt. Joachim Lenz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An seiner Stelle wurde in den Verwaltungsrat gewählt Luzius Herold, von Chur, in St. Gallen, ohne Unterschrift.

29. September 1955.

A.G. Luftseilbahn Corviglia-Piz Nair (LCPN), in St. Moritz (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1954, Seite 1389). In den Verwaltungsrat wurden neu gewählt: Patrick Benjamin Guinness, englischer Staatsangehöriger, in New York, und Peter Kasper, von Klosters, in St. Moritz. Die Unterschriften führen die Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien.

29. September 1955. Spezereien, Ellenwaren usw.

Florian Plattner-Gadient, in Untervaz, Spezerei-, Mehl- und Ellenwarenhandlung (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1934, Seite 2943). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fida Plattner-Gadient», in Untervaz.

29. September 1955. Lebensmittel, Restaurant.

Fida Plattner-Gadient, in Untervaz. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Fida Plattner-Gadient, von und in Untervaz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Florian Plattner-Gadient», in Untervaz. Handel mit Lebensmitteln und Betrieb des Restaurants «Zum Sternen».

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

28 settembre 1955. Pittura.

Roberto Ronchetti, in S. Nazzaro, impresa di pittura (FUSC. del 6 aprile 1950, N° 81, pagina 915). La ditta è cancellata per cessazione del commercio con attivo e passivo, a datare dal 15 settembre 1955, alla ditta collettiva **Ronchetti & Co.**, in S. Nazzaro, iscritta in seguito.

28 settembre 1955. Pittura.

Ronchetti & Co., in San Nazzaro. Roberto Ronchetti, fu Edoardo, da Torricella, in S. Nazzaro, e Giannino Balestra di Florindo, da ed in Gerra Gambarogno, hanno costituito, a datare dal 15 settembre 1955, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale suindicata. La ditta rileva attivo e passivo della ditta «Roberto Ronchetti», in S. Nazzaro, ora cancellata. Vincola la ditta solo la firma individuale del socio Roberto Ronchetti. Impresa di pittura.

29 settembre 1955. Negozio di generi diversi.

Renigio Mafrina, in Camedo, frazione di Borgnone, negozio di generi diversi (FUSC. del 5 giugno 1913, N° 143, pagina 1035). La ditta è cancellata per decesso del titolare.

Ufficio di Lugano

29 settembre 1955. Pellicceria, ecc.

Moresi e Frigerio, in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita con inizio il 1° gennaio 1955 una società in nome collettivo tra Renato Moresi di Corrado, da Certara, in Pambio-Noranco, e Giuseppina Frigerio di Angelo, di nazionale italiana, in Breganzona. La società è vincolata dalla firma collettiva dei due soci. Articoli di pellicceria e marochineria. Crocicchio Cortogna 7.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

29 septembre 1955. Restaurant.

Gisèle Diserens, in Penthazal. Le chef de la maison est Gisèle Diserens, de Savigny et Forel (Lavaux), à Penthazal. Exploitation du café-restaurant de l'Hôtel de Ville. La titulaire est autorisée par son mari.

Bureau de Lausanne

28 septembre 1955. Chapeaux, etc.

Jules Raphaël, à Lausanne, représentation en chapeaux etc. (FOSC. du 8 mars 1938). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 ORC), la raison est radiée à la demande du titulaire.

28 septembre 1955. Entretien et réparation de voies ferrées.

Les Fils d'Auguste Scheuchzer S.A., à Lausanne, entretien et réparation de voies ferrées, société anonyme (FOSC. du 21 mars 1947, page 792). Le bureau est transféré Boulevard de Grancy 35, dans les locaux de la société.

29 septembre 1955.

Union de Banques Suisses, succursale à Lausanne (FOSC. du 24 janvier 1955, page 230), société anonyme avec siège principal à Zurich. La signature de l'administrateur Paul Jaberg, décédé, est radiée. Arnold Rösset, de Douanne, à Zurich, est nommé directeur général avec signature collective à deux pour l'ensemble des établissements de la société.

29 septembre 1955. Garage.

Jaquet frères, à Lausanne, «Garage de l'Ouest», société en nom collectif (FOSC. du 12 janvier 1951, page 100). Par suite de remariage, l'associé Maurice Jaquet est l'époux séparé de biens d'Armida, née Calligaro.

29 septembre 1955. Transports.

J. P. Lomazzi, à Lausanne, transports automobiles (FOSC. du 24 novembre 1950, page 3017). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 ORC), la raison est radiée à la demande du titulaire.

29 septembre 1955. Tableaux, gravures.

Mlle Gay, à Lausanne, tableaux, gravures, à l'enseigne «Galerie du Vieux Monde» (FOSC. du 19 mai 1954, page 1290). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 ORC), la raison est radiée à la demande de la titulaire.

Bureau de Morges

29 septembre 1955. Gypserie, peinture.

Louis Magada, à Morges, gypserie et peinture (FOSC. du 20 mai 1953). La raison est radiée par suite d'association du titulaire.

29 septembre 1955. Gypserie, peinture.

Louis Magada et fils, à Morges. Louis-Fidèle Magada, d'Italie, et son fils Romano-Jean-Louis Magada, de Morges, les deux à Morges, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif ayant commencé le 15 septembre 1955. Gypserie, peinture. Atelier et bureau: Rue des Jardins 3.

Bureau de Nyon

28 septembre 1955.

Manufacture de poteries fines de Nyon S.A., à Nyon (FOSC. du 24 avril 1951, N° 94, page 992). Alfred Baup et Louis Michaud, décédés, ne sont plus administrateurs; leurs signatures sont radiées. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Max-Marc Thomas, de Genève et Etagnières, à Genève, président (jusqu'ici membre); Roger Rochat, de Genève et l'Abbaye, à Lausanne, membre (nouveau); et Georges Rossier, de et à Genève, membre (nouveau). Fernand Jaccard, déjà inscrit comme directeur, est secrétaire pris en dehors du conseil d'administration. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire. Le directeur signe individuellement. Les autres membres du conseil d'administration n'ont pas la signature sociale.

Bureau de Vevey

28 septembre 1955.

S. I. Rue Madeleine N° 22 Vevey S.A., à Vevey (FOSC. du 16 décembre 1954, N° 294). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 septembre 1955, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. Georges Ganière, des Ponts-de-Martel (Neuchâtel), à Genève, est seul administrateur. Il signe individuellement et remplace Léon Moser, démissionnaire, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. La société a son domicile légal à Vevey, rue du Simplon 18, à l'agence du Crédit Foncier Vaudois, et son bureau à Lausanne, rue Centrale 15, chez Investissements fonciers S.A.

29 septembre 1955. Laiterie, épicerie.

G. Stadelmann, à Vevey. Le chef de la maison est Georges Stadelmann, d'Escholzmatt (Lucerne), à Vevey. Exploitation d'un commerce de laiterie et épicerie sous l'enseigne «Laiterie du Conseil». Rue du Conseil 4.

Bureau d'Yverdon

28 septembre 1955. Café.

Mme Camille Pahud, à Yverdon. Le chef de la maison est Fréda Pahud, épouse autorisée de Camille Pahud, de Biolley-Magnoux, à Yverdon. Exploitation du Café Sous la Forge. Rue de la Maison Rouge 3.

28 septembre 1955. Boucherie, épicerie, etc.

Rob. Lüthi, à Yverdon. Le chef de la maison est Robert Lüthi, de Rüderswil (Berne), à Yverdon. Boucherie-charcuterie et épicerie. Rue du Four 24.

28 septembre 1955. Epicerie.

Mme Wirz, à Yverdon. Le chef de la maison est Lina Wirz, née Maillard, épouse autorisée de Jean Wirz, de Othmarsingen (Argovie), à Yverdon. Exploitation d'une épicerie. Angle rue du Collège - rue du Milieu.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de St-Maurice

29 septembre 1955. Constructions mécaniques.

Emile Fracheboud, à Vouvrly. Le titulaire est Emile Fracheboud, de et à Vionnaz, séparé de biens de Mathilde, née Vannay. Atelier de constructions mécaniques. (Inscription d'office selon l'art. 57, al. 4, ORC.)

29 septembre 1955.

Société d'agriculture de Collonges, société coopérative, à Collonges (FOSC. du 23 juillet 1954, page 1914). La signature de Lucien Monnet (secrétaire pris en dehors du conseil) est radiée. Armand Chambovey, de et à Collonges, est secrétaire (pris en dehors du conseil). Le président, le vice-président et le secrétaire signent collectivement à deux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

28 septembre 1955. Montres.

Nobellux Watch Co S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 16 mars 1955, N° 63). Nouvelle adresse: avenue Léopold-Robert 114.

28 septembre 1955. Immeubles.

S. I. Rue Léopold Robert 83 S.A., à La Chaux-de-Fonds, achat, vente, rénovation, transformation et exploitation de tous immeubles bâtis ou non bâtis, de même que leur gérance (FOSC. du 11 janvier 1955, N° 8). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 27 septembre 1955, la société a modifié les statuts sur un point non soumis à publication.

28 septembre 1955. Immeubles.

S. I. Rue Léopold Robert 81 S.A., à La Chaux-de-Fonds, achat, vente, rénovation, transformation et exploitation de tous immeubles bâtis ou non bâtis, de même que leur gérance (FOSC. du 11 janvier 1955, N° 8). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 27 septembre 1955, la société a modifié les statuts sur un point non soumis à publication.

28 septembre 1955. Montres, bijouterie, etc.

Derby S.A., à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat, vente et exportation de montres, mouvements de montres, compteurs, pendules, bijouterie, fournitures d'horlogerie (FOSC. du 14 août 1948, N° 189). Le conseil d'administration est composé de Sydney de Coulon, président, de Bevaix, à Fontainemelon; Pierre-William DuBois, du Locle et Neuchâtel, à Neuchâtel; Henri Jeannot (déjà inscrit) et Charles Gschwend (déjà inscrit). Les pouvoirs précédemment conférés aux administrateurs Louis Schorer, président décédé, et Virgile Juillerat, démissionnaire, sont éteints. Paul Vogt, de et à Fontainemelon, a été nommé directeur. La société sera engagée par la signature collective à deux des administrateurs et du directeur.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

7 septembre 1955. Immeubles.

S. I. Promenade n° 6 S.A., à Couvet. Suivant acte authentique et statuts du 6 septembre 1955, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la construction, la vente et le commerce d'immeubles. Elle acquiert les articles 737 et 930 du cadastre de Couvet pour le prix de 120 500 fr. Le capital social est de 50 000 fr. divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé d'un à trois membres, actuellement de Jean Bourquin, des Verrières et La Côte-aux-Fées, président; Georges Dubied, de Boveresse, vice-président; Max Camélique, de Neuchâtel, secrétaire; tous trois à Couvet. La société est engagée par la signature individuelle du président Jean Bourquin ou par la signature collective à deux des administrateurs Georges Dubied et Max Camélique. Locaux: rue de la Promenade 6.

28 septembre 1955. Immeubles, meubles, articles métallurgiques.

Baehmann & Cie., Société anonyme, à Travers (FOSC. du 16 novembre 1952, N° 271, page 2812). Marcel Etienne et Fred Uhler, les deux de et à Neuchâtel, ont été nommés membres du conseil d'administration sans signature.

Bureau de Neuchâtel

28 septembre 1955.

Société coopérative de consommation de Neuchâtel et Environs, à Neuchâtel (FOSC. du 26 août 1952, N° 199, page 2136). Le comité de direction est composé de: Louis Glanzmann (déjà inscrit), président; Bernard Walter (déjà inscrit), 1^{er} vice-président; Henri Verdon (jusqu'ici vice-secrétaire), 2^{me} vice-président; Paul Robert-Grandpierre, du Locle, à Neuchâtel, secrétaire; Amélie Sandoz, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, à Neuchâtel, vice-secrétaire. Ernest Rosset et Ernest Aeschlimann ne font plus partie du comité de direction; leurs pouvoirs sont éteints. Le président ou l'un des vice-présidents signent collectivement avec le secrétaire, la vice-secrétaire ou le gérant.

Genf — Genève — Ginevra

28 septembre 1955.

«**Pharmacie des Pervenches**» **M. Ineichen**, à Carouge. Chef de la maison: Marcel Ineichen, de Rothenburg (Lucerne), à Genève, séparé de biens d'Annamarie, née Bechstedt. Exploitation d'une pharmacie, 46, rue Caroline.

28 septembre 1955. Editions scientifiques.

I. Grunberg, à Genève, exploitation d'un bureau d'éditions scientifiques sur fiches ou feuillets mobiles (FOSC. du 22 octobre 1942, page 2405): Nouveau bureau: 16, rue du Vidollet.

28 septembre 1955. Automobiles, etc.

Blanc & Paiche S.A., à Genève, exploitation d'un commerce d'automobiles, etc. (FOSC. du 25 août 1947, page 2455): William-Victor Blanc et Richard Daniel, directeurs inscrits, signent dorénavant individuellement.

28 septembre 1955. Participations, etc.

Valdex S.A., à Genève, administrer et gérer des participations financières sans faire appel au public pour obtenir des dépôts de fonds, etc. (FOSC. du 1 février 1955, page 337). Domicile: 57, rue du Rhône, chez Raymond Wavre.

28 septembre 1955. Gestions financières, etc.

Wavre & Cie S. à r. l., à Genève, gestion, administration, représentation de sociétés financières, commerciales, etc. (FOSC. du 4 février 1955, page 337). Domicile: 57, rue du Rhône, chez Raymond Wavre.

28 septembre 1955.

Société Immobilière Le Becquet, à Genève. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 23 septembre 1955 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la construction, la location, la transformation et la mise en valeur de biens immobiliers. Elle se propose d'acquérir, pour 85 000 fr., des immeubles formant au cadastre de la commune de Céligny les parcelles 776, 291, 1437 et 942; ensuite de la révision du cadastre et du remaniement parcellaire actuellement en cours, la désignation cadastrale de ces immeubles sera la suivante: parcelle 10178, lieu dit «Le Becquet». Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 10 actions de 5000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Otto Roethlisberger, de Langnau (Berne), à Nyon (Vaud), a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Domicile: 12, rue de la Corratierie, étude de M^e Gustave Martin, notaire.

28 septembre 1955.

Compagnie de financement et de gestion Cofinance, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 26 septembre 1955 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la gestion et l'administration de toutes sociétés ou participations financières. Elle pourra faire toutes opérations mobilières et immobilières ainsi que toutes opérations de crédit et de financement à l'exclusion de tout appel au public pour obtenir des fonds. Elle pourra exercer toutes fonctions fiduciaires. Le capital social, entièrement libéré, est de 100 000 francs, divisé en 200 actions, au porteur, de 500 fr. chacune. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: Alfred Clerc, président, de et à Genève; Charles Wille, secrétaire, de La Sagne (Neuchâtel), à Chêne-Bougeries, et Jacques Keller, de Marthalen (Zurich), à Cologny, qui engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau: 1-3, rue de Chantepoulet.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Am 1. Juli 1955 ist Frau Margrith Leopold-Walser, Haute Couture, in Bern, Marktgasse 35, die Bewilligung erteilt worden, das Handelsgeschäft in Damenkleidern durch einen Total-Ausverkauf zu liquidieren. Mit der Bewilligung wurde für die Eröffnung eines gleichen oder ähnlichen Geschäftes eine Sperrfrist von fünf Jahren verfügt, beginnend am 1. Oktober 1955.

Bern, den 1. Oktober 1955.

(AA. 239)

Der Polizeidirektor der Stadt Bern:
Freimüller.

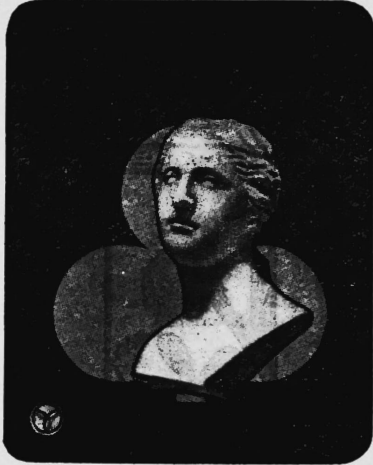
Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 157742. Date de dépôt: 26 novembre 1954, 20 h.
Toyo Rayon Co. Ltd., 1, of N° 1, 2-chome, Nihonbashi-Muromachi, Chuo-ku,
Tokio (Japon). — Marque de fabrique et de commerce.

Fils et tissus en résine synthétique, tissus en fils de résine synthétique mélangés.



Priorité revendiquée: Japon, 20 juillet 1954. La marque est exécutée en noir, brun, bleu, or et blanc.

Nr. 157743. Hinterlegungsdatum: 10. Juni 1955, 16 Uhr.
Dr. med. vet. Xaver Dobler, St. Georgenstrasse 21, Winterthur (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 85151. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 18. Februar 1955 an.

Flüssige Tierseife.

Xado

Nr. 157744. Hinterlegungsdatum: 1. Juli 1955, 17 Uhr.
Calfos Limited, 96 Bridge Road East, Welwyn Garden City (Hertfordshire,
Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Präparate für medizinischen und pharmazeutischen Gebrauch;
Nahrungsmittel und deren Ingredienzen.

CALFOS

Nr. 157745. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1955, 18 Uhr.
Orobis Limited, 21 St. James's Square, London SW 1 (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle Zwecke.

OROBIS

Nr. 157746. Hinterlegungsdatum: 27. Juli 1955, 18 Uhr.
A. Zieglmüller G.m.b.H., Teigwarenfabrik, Wanzwil / Herzogenbuchsee
(Schweiz); Postadresse: Herzogenbuchsee. — Fabrik- und Handelsmarke.

Teigwaren.



Nr. 157747. Hinterlegungsdatum: 29. Juli 1955, 20 Uhr.
Karl Baschnonga, Scheuchzerstrasse 68, Zürich 6 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kleideraufhängevorrichtungen (Hosenspanner, Jupespanner).

RIBA

N° 157748.

Date de dépôt: 1^{er} août 1955, 20 h.

Maurice Cheret, rue du Vieux-Colombier 8, Paris 6^e (France).
Marque de fabrique.

Orfèvrerie: calices, ciboires, custodes, lunules.



Nr. 157749.

Hinterlegungsdatum: 16. August 1955, 9 Uhr.

U. Sehläpfer, Oberwilerstrasse 23, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Transportgeräte.



Nr. 157750.

Hinterlegungsdatum: 24. August 1955, 19 Uhr.

Schoeller, Albers & Co., Ebnetstrasse 65, Schaffhausen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Garne aller Art.

DODO

N° 157751.

Date de dépôt: 30 août 1955, 20 h.

Edgar Criblez Montres Sponta, Reuchenette (Berne, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, cadrans de montres,
parties de montres, étuis de montres et articles d'emballage s'y rapportant.

JERAX

N° 157752.

Date de dépôt: 30 août 1955, 20 h.

Edgar Criblez Montres Sponta, Reuchenette (Berne, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, cadrans de montres,
parties de montres, étuis de montres et articles d'emballage s'y rapportant.

TELEMATIC

N° 157753.

Date de dépôt: 30 août 1955, 20 h.

Béguelin & Co. S.A., Fabrique des Montres Damas et Tramelan Watch Co.,
Tramelan (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres,
cadrans de montres, parties de montres, bracelets de montres, étuis de montres
et articles d'emballage s'y rapportant.

BECOSAT

N° 157754.

Date de dépôt: 30 août 1955, 18 h.

Huthier S.A. Montres Brunela, rue Heilmann 4, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres, étalages.

ISMA

N° 157755.

Date de dépôt: 30 août 1955, 18 h.

Huthier S.A. Montres Brunela, rue Heilmann 4, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres, étalages.

PUNCTO

Nr. 157756. Hinterlegungsdatum: 3. September 1955, 6 Uhr.
Sura Aktiengesellschaft, Reitnau (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 86226. Sitz
verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. Juni 1955 an.

Kleidungsstücke.



Nr. 157757. Hinterlegungsdatum: 3. September 1955, 6 Uhr.
Sura Aktiengesellschaft, Reitnau (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 86227. Sitz
verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. Juni 1955 an.

Kleidungsstücke.



Nr. 157758. Hinterlegungsdatum: 3. September 1955, 6 Uhr.
Sura Aktiengesellschaft, Reitnau (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 86228. Sitz
verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. Juni 1955 an.

Kleidungsstücke.



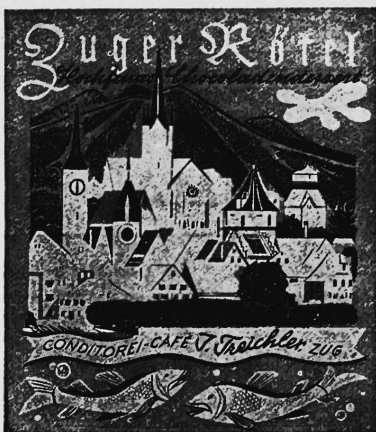
Nr. 157759. Date de dépôt: 2 septembre 1955, 18 h.
Société anonyme Wenger et Co., route de Bâle 63, Delémont (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Articles de coutellerie et couverts.



Nr. 157760. Hinterlegungsdatum: 5. September 1955, 20 Uhr.
J. Treichler, Conditorei-Café, Zug (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.
— Erneuerung der Marke Nr. 86096. Firma geändert. Die Schutzfrist aus
der Erneuerung läuft vom 22. Mai 1955 an.

Schokolade-Artikel.



Nr. 157761. Hinterlegungsdatum: 6. September 1955, 20 Uhr.
August Senglet Aktiengesellschaft, Junkermattstrasse 4—8, MuttENZ (Basel-
Land, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit
eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 86718. Die Schutzfrist aus
der Erneuerung läuft vom 18. März 1955 an.

Parfümeriewaren, kosmetische Spezialitäten, Seife.



Nr. 157762. Hinterlegungsdatum: 6. September 1955, 20 Uhr.
August Senglet Aktiengesellschaft, Junkermattstrasse 4—8, MuttENZ (Basel-
Land, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit
eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 86719. Die Schutzfrist aus
der Erneuerung läuft vom 1. Mai 1955 an.

Liköre, Spirituosen und Sirupe.



Nr. 157763. Hinterlegungsdatum: 6. September 1955, 20 Uhr.
August Senglet Aktiengesellschaft, Junkermattstrasse 4—8, MuttENZ (Basel-
Land, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit
eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 86721. Die Schutzfrist aus
der Erneuerung läuft vom 28. Mai 1955 an.

Liköre, Spirituosen, Sirupe, Parfümeriewaren, kosmetische Spezialitäten,
Seife.



Nr. 157764. Hinterlegungsdatum: 6. September 1955, 20 Uhr.
August Senglet Aktiengesellschaft, Junkermattstrasse 4—8, MuttENZ (Basel-
Land, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Parfümeriewaren, kosmetische Spezialitäten, Seife.



Nr. 157765. Hinterlegungsdatum: 6. September 1955, 20 Uhr.
August Senglet Aktiengesellschaft, Junkermattstrasse 4—8, MuttENZ (Basel-
Land, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Eierkognak.



Nr. 157766. Hinterlegungsdatum: 6. September 1955, 20 Uhr.
August Senglet Aktiengesellschaft, Junkermattstrasse 4—8, Muttenz (Basel-Land, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Eierkognak.

OVIGNAC SENGLET



Der echte Eiercognac
Le véritable cognac aux œufs
Il genuino cognac all'uovo
The genuine cognac flip

OVIGNAC SENGLET gibt neue Lebensfreude. Er wird aus frischen Eiern und echtem Cognac hergestellt und ist wegen seinem feinen Geschmack auch als Liqueur sehr beliebt. Am besten eiskalt servieren.

OVIGNAC SENGLET accrôit votre joie de vivre. Il est composé d'œufs frais et de Cognac authentique. Grâce à son goût exquis, il est également très apprécié comme liqueur d'agrément. Servir de préférence glacé.

AUGUST SENGLER A.G., MUTTENZ (BL)

Nr. 157767. Hinterlegungsdatum: 6. September 1955, 20 Uhr.
Kambly AG. Biscuits-, Confiserie- und Nahrungsmittelfabrik (Kambly S.A., Fabrique de biscuits, de confiserie et de produits alimentaires), Trubsehähen (Bern, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 86674. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. September 1955 an.

Biskuits, Konfiserie-, Husten- und Schokolade-Artikel.

Tisana

Nr. 157768. Hinterlegungsdatum: 6. September 1955, 20 Uhr.
Kambly AG. Biscuits-, Confiserie- und Nahrungsmittelfabrik (Kambly S.A., Fabrique de biscuits, de confiserie et de produits alimentaires), Trubsehähen (Bern, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 86675. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. September 1955 an.

Likör-enthaltende Erzeugnisse, nämlich: Biskuits, Konfiserie, Husten- und Schokolade-Artikel.

Likory

Übertragungen — Transmissions

Marken Nrn. 136127 bis 136129 und 150442. — Imidin A.G., Zug (Schweiz). — Übertragung an Multiforsa AG. (Multiforsa S.A.) (Multiforsa Ltd.), Steinhausen (Zug, Schweiz). — Eingetragen den 19. September 1955.

Marke Nr. 154270. — H. Gühr-Müller & Cie., Aluminium- und Stahlhandels-gesellschaft, Zürich (Schweiz). — Übertragung an Julius & August Erbslöh, Berlinerstrasse 29—35, Wuppertal-Barmen (Deutschland). — Eingetragen den 20. September 1955.

Löschung — Radiation

Marke Nr. 157502. — Stewa-Watel W.u.P. Sterki, Günsberg (Solothurn, Schweiz). — Gelöscht am 20. September 1955 auf Ansuchen der Marken-inhaberin.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wirtschaftsvereinbarungen mit den Niederlanden

Im Anschluss an die Mitteilung in der Nr. 225 des Schweizerischen Handels-amtsblattes vom 26. September 1955 werden nachstehend die ab 1. Oktober 1955 für ein Jahr gültigen Warenlisten (A: Ausfuhr; B: Einfuhr) für die kontingentiert verbleibenden Erzeugnisse veröffentlicht.

Nicht liberalisierte Waren, für welche keine spezifischen Kontingente vor-gesehen sind, fallen unter die «Divers»-Kontingente.

Conventions économiques avec les Pays-Bas

Pour faire suite à la communication parue dans le N° 225 de la Feuille officielle suisse du commerce, du 26 septembre 1955, les listes des marchandises encore contingentes (A: exportation; B: importation), valables pour une année à partir du 1^{er} octobre 1955, sont publiées ci-dessous.

Les marchandises non libérées, pour lesquelles aucun contingent spéci-fique n'a été prévu, tombent parmi les contingents «divers».

LISTE A

Exportation suisse à destination du Royaume des Pays-Bas pour la période du 1^{er} octobre 1955 au 30 septembre 1956

Nos.	Pos. douanière Benelux	Désignation de la marchandise	Valeur en 1000 florins néerlandais
1	6 a	Pores d'élevage	p. m.
2	50	Légumes surgelés	45
3	59, 60, 61	Fruits frais	p. m.
4	222 a	Acide acétique	130
5	278 a, ex 279 a, 279 b, 279 c	Matières plastiques à base de caséine, etc., de phénols, etc.	1000
6	308 c, d, e, 311	Laques, vernis et couleurs, etc.	350
7	ex 392	Feuilles de plaques de chêne et okoumé	90
8	397	Ouvrages de tonnellerie	130
9	546, ex 566 b	Fils de chanvre simples et retors, ficelles de sisal cou-vertes de chanvre	90
10	715 a	Raccords en fonte malléable	600
11	ex 727	Clous	260
12	728, 729 a, 729 c	Articles de décolletage	2650
13	ex 750	Forêts	150
14	ex 750	Outils en métaux durs	75
15	ex 853	Machines à adresser, dont 20 000 florins néerlandais pour machines électriques	260
16	ex 868	Appareils pour la télévision (pour réception)	p. m.
17	ex 868	Appareils pour la télévision (pour émission)	225
18	967 a, b	Articles en matières plastiques	350
19	969, 970	Brosses	235
20	diverses	Produits agricoles et alimentaires divers	350
21	diverses	Produits chimiques divers	1000
22	diverses	Textiles divers	250
23	diverses	Divers général	2500
24	diverses	Divers global pour les Antilles Néerlandaises et le Surinam	4000

LISTE B

Exportation néerlandaise à destination de la Suisse pour la période du 1^{er} octobre 1955 au 30 septembre 1956

Nos.	Pos. douanière suisse	Désignation de la marchandise	Quantité en tonnes	Valeur en 1000 francs suisses
1	3, 4	Céréales de semence	1500	
2	4	Orge de brasserie		p. m.
3	5	Itiz	250	
4	6	Graines d'alpiste	40	
5	8	Semences de haricots	150	
6	8	Haricots	300	
7	9	Semences de pois verts	100	
8	9	Foits verts	500	
9	11	Orge mondé		p. m.
10	19	Lait en poudre		p. m.
11	23 a, a', b	Fruits frais		p. m.
12	24 a', b	Légumes frais		p. m.
13	40 a, b, b'	Légumes déshydratés	30	
13 a	41	Légumes déshydratés (cont. addit.)	120	
14	44 b	Légumes conservés et stérilisés		p. m.
15	44 b	Légumes et fruits surgelés	15	
16	45	Pommes de terre de consommation		p. m.
17	45 a	Pommes de terre de semence	9000	
18	76 a—c	Viande		p. m.
19	77 b, 78, 80 b	Conserves de viande et charcuterie (excepté jambon et salami)	100	
20	93 a	Beurre	3000	
21	125, 1070	Alcool extra-neutre 96,1%		p. m.
22	132 b	Chevaux de trait (du 1 ^{er} janvier au 30 juin)	450 têtes	
23	143, 144 b	Pores d'élevage		p. m.
24	204	Semences de colza	75	
25	201	Graines de pavot bleu	10	
26	207	Fleurs coupées (dont 350 q du 1 ^{er} mai au 31 octobre avec possibilité d'aug-mentation)		p. m.
27	208—210, 220	Plantes vivantes (dont plantes vivantes des positions 208—210: 400 000 fr.)		800
28	211 a	Paille fourragère		p. m.
29	ex 211 a	Paille industrielle	500	
30	211 b	Litière de tourbe	10 000	
31	212	Foin		p. m.
32	ex 212	Farine de luzerne		p. m.
33	ex 214	Farine d'algues		p. m.
34	643 a, 646 a	Houille et agglomérés de houille	100 000	
35	645	Coke	120 000	
36	710 a, b	Fer brut	30 000	
37	711	Vieille fonte		p. m.
38	721, 725, 726, 728, 730 b	Tôles (excepté tôles pour chaudières et tôles pour construction de bateaux)	4000	
39	911 a—d	Camions et châssis d'une charge utile jusqu'à 3000 kg.		800
40	914 a—d	Camions et châssis d'une charge utile de 3001 à 5000 kg.		8 pièces
41	1078, ex 1080 a	Féoule de pommes de terre		3500
42	diverses	Divers		6500

Bedingungen der Eidg. Alkoholverwaltung

für die Gewährung von Beihilfen zur Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1955 zu Futterzwecken, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. Juni 1955 über die Verwertung der Kartoffelernte 1955

(Vom 26. September 1955)

I. Preise für Frischkartoffeln

Die Futtermittelverbraucher erhalten die Futterkartoffeln bei Bezügen in halben oder ganzen Wagenladungen zu folgenden Preisen je 100 kg, lose verladen, franko Empfangsstation:

- Gesunde, unerlesene Kartoffeln, wie sie das Feld gibt, von allen Sorten (sogenannte Feldware, denaturiert) Fr. 13.—
 Aussortierte Futterkartoffeln, d. h. kleine und sonstwie mangelhafte, aber gesunde Knollen in handelsüblicher Qualität Fr. 10.—
 Bei Bezügen unter 5000 kg erhöhen sich diese Preise
 — um die Frachtkosten für das Leergewicht bei Bahnanfahrten zum Halbwagentarif;
 — um die ganzen Frachtkosten bei Bahnanfahrten zum Stückguttarif;
 — um die Detailmarge bei Bezügen in Mengen unter 1000 kg.

II. Frachten und Handelsmarge

1. **Frischkartoffeln.** Ausser den in den Weisungen vom 14. September 1955 (Handelsamtsblatt Nr. 218) vorgesehenen Frachtbeiträgen für Futterkartoffelsendungen vergütet die Alkoholverwaltung dem Handel je 100 kg:

- a) für die in Mengen von mindestens 1000 kg zum Produzentenpreis für den Frischverbrauch oder zum Einsilieren weiter verkauften Futter- und Feldkartoffeln eine Handelsmarge von 80 Rp.;
 b) für Kartoffeln, welche im Rahmen der Ueberschussverwertung mit Verbilligungsbeiträgen der Alkoholverwaltung der Verarbeitung auf Kartoffelerzeugnisse zugeführt werden, eine Verladegebühr von 35 Rp.

Die beteiligten Handelsfirmen haben sich nach Massgabe ihrer Leistungen über die Verteilung der Marge und der Verladegebühr zu verständigen. Das Gesuch um Ausrichtung der Handelsmarge und der Verladegebühr ist vom Versender gleichzeitig mit dem Frachtrückerstattungsgesuch einzureichen. Dem Gesuch ist ausser dem Originalfrachtbrief und der Produzenten-Quittungsliste ein Doppel der Verkaufsrechnung beizufügen.

Für Detailverkäufe unter 1000 kg an Verbraucher kann dem Käufer ein Zuschlag von höchstens Fr. 1.50 je 100 kg zu den in Abschnitt I genannten Preisen belastet werden.

2. **Kartoffelerzeugnisse.** Für Kartoffelflocken und Trockenkartoffeln, welche in Mengen von mindestens 1000 kg zum Versand gelangen, übernimmt die Alkoholverwaltung die reinen Bahnfrachtkosten für die direkte Strecke von der Bahnstation des Trocknungsbetriebes bis zur Empfangsstation des Wiederverkäufers oder des Verbrauchers. Sofern mit den Verarbeitungsbetrieben diesbezüglich keine anderweitige Vereinbarung besteht, sind die Rückvergütungsgesuche durch den Versender innert 30 Tagen nach Versand der Kartoffelerzeugnisse unter Beilage der Originalfrachtbriefe an die Alkoholverwaltung einzureichen.

3. **Transporte von Frischkartoffeln nach Betrieben in höheren Lagen.** Bei Bezug von Futterkartoffeln in Mengen von mindestens 5000 kg gewährt die Alkoholverwaltung an die Kosten des Transportes ab Empfangsstation zu Mästereien, deren Orthöhe über Meer 700 m und mehr beträgt, einen Beitrag von höchstens 60 Rp. je 100 kg, wenn eine der nachgenannten Voraussetzungen erfüllt ist:

- Wegstrecke von der nächsten Bahnstation zur Mästerei mindestens 5 km;
 — Höhenunterschied zwischen der nächsten Bahnstation und der Mästerei mindestens 150 m.

Die Beitragsgesuche sind durch die Verbraucher spätestens innert 30 Tagen nach Bezug der Kartoffeln schriftlich an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind die Originalfakturen der Kartoffellieferanten, ein Ausweis der Gemeinde über die Höhenlage der Mästerei und die kürzeste Wegstrecke von der nächsten Bahnstation zur Mästerei sowie die Originalfaktur des Transportunternehmens beizulegen.

III. Verbilligungsbeiträge und Rückvergütungen

1. **Frischkartoffeln.** Für unerlesene Kartoffeln (Feldware) gemäss Abschnitt I hiervon, welche in Mengen von mindestens 2500 kg zur Fütterung im eigenen Betrieb bezogen werden, wird ein Verbilligungsbeitrag von Fr. 1.50 je 100 kg gewährt. Keinen Anspruch auf diesen Beitrag haben Verbraucher, welche Speise-, Saat- oder Futterkartoffeln aus eigener Produktion abgeben oder zugekaufte Kartoffeln oder Kartoffelerzeugnisse weiter verkaufen.

Der Verbilligungsbeitrag wird an die Verbraucher ausgerichtet; die Gesuche um Gewährung der Verbilligung sind spätestens innert 30 Tagen nach Empfang der letzten Kartoffelsendung schriftlich an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind die Originalfakturen der Kartoffellieferanten beizulegen. Ferner ist eine vom Gesuchsteller unterzeichnete Erklärung beizubringen, dass die Kartoffeln im Betriebe des Gesuchstellers verfüttert werden und dass er keine Kartoffeln (Speise-, Saat- oder Futterkartoffeln) aus eigener Produktion in den Handel gibt. (Erklärungsformulare sind bei der Alkoholverwaltung erhältlich.)

2. Kartoffelerzeugnisse.

a) **Verarbeitungsbeitrag.** Bei der Verarbeitung von Kartoffeln auf Kartoffelerzeugnisse zu Futterzwecken wird den Verarbeitungsbetrieben für die mit Bewilligung der Alkoholverwaltung aus unerlesenen Kartoffeln gemäss Abschnitt I hergestellten Erzeugnisse ein Beitrag gewährt. Die Einzelheiten der Beitragsgewährung werden in besonderen Bestimmungen für die in Frage kommenden Betriebe geordnet.

Für die Verarbeitung im Auftrag und auf Rechnung von Kartoffelproduzenten wird eine solche Beihilfe nicht ausgerichtet.

b) **Verkaufspreise.** Die Beihilfen gemäss Abschnitt II, Ziff. 2, und Abschnitt III Ziff. 2, lit. a (Frachten und Verarbeitungsbeitrag) werden unter der Bedingung gewährt, dass die nachgenannten Verkaufspreise für Kartoffelflocken je 100 kg, franko Empfangsstation, eingehalten werden:

- Abgabepreis der Verarbeitungsbetriebe an die Importeure Fr. 64.—
 — Abgabepreis der Importeure an den Waggonhandel Fr. 65.—
 — Abgabepreis des Handels an die Verbraucher Fr. 67.—
-) ohne Sack und WUST

Für Lieferungen unter 1000 kg erhöht sich der vorgenannte Verbraucherpreis um die Frachtkosten.

c) **Rückvergütung an die gewerblichen Schweinehalter.** Den gewerblichen Schweinehaltern, welche gemäss Art. 5 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Juni 1955 über die Verwertung der Kartoffelernte 1955 und gemäss besonderem Zuteilungsschreiben zur Uebernahme von Kartoffeln oder Kartoffelerzeugnissen verpflichtet sind, wird für inländische Kartoffelerzeugnisse eine Rückvergütung gewährt, deren Höhe in einem besonderen Schreiben an die in Frage kommenden Betriebe festgesetzt wird. Die Gesuche um Ausrichtung der Rückvergütung sind innert 30 Tagen nach Bezug der Ware, unter Beilage der Originalfakturen der Lieferanten und einer Erklärung gemäss Ziff. 1 hiervon, an die Alkoholverwaltung einzureichen.

IV. Schlussbestimmungen

Wer nicht sämtliche Vorschriften und Bedingungen über die Kartoffelverwertung einhält, kann vorübergehend vom Bezug der vorgesehenen Beiträge ausgeschlossen und zur Rückzahlung bereits bezogener Beiträge verhalten werden.

Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung. Insbesondere wird bestraft, wer durch unrichtige oder unvollständige Angaben die Ausrichtung von Beiträgen für sich oder für Drittpersonen erwirkt oder zu erwirken versucht. Die Verfolgung von Vergehen gemäss Strafgesetzbuch (z. B. betrügerische Angaben zur Verschaffung der Beiträge usw.) bleibt vorbehalten.

Conditions de la Régie fédérale des alcools

concernant l'allocation de subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1955 pour l'affouragement, fondées sur l'arrêté du Conseil fédéral du 17 juin 1955 sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1955

(Du 26 septembre 1955)

I. Prix des pommes de terre fraîches

Pour les pommes de terre fourragères qu'ils achètent par demi-wagons ou wagons entiers, les utilisateurs paient les prix suivants par 100 kg., en vrac, franco gare de destination, par quantité d'au moins 5000 kg.:

- Pommes de terre saines, non triées, telles qu'elles sont récoltées, de toutes les variétés (pommes de terre tout venant, dénaturées) Fr. 13.—
 Pommes de terre fourragères triées, soit les tubercules petits ou endommagés mais sains, de qualité courante Fr. 10.—

Pour les achats inférieurs à 5000 kg, ces prix sont augmentés:

- de la taxe pour insuffisance de poids pour les expéditions faites au tarif pour demi-wagon;
 — des frais de transport entiers pour les expéditions au tarif des colis de détail;
 — de la marge de détail pour les achats par quantités inférieures à 1000 kg.

II. Frais de transport et marges commerciales

1. **Pommes de terre fraîches.** En plus des subsides pour frais de transport prévus dans les instructions du 14 septembre 1955 (Feuille officielle suisse du commerce N° 219) pour les expéditions de pommes de terre fourragères, la régie des alcools accorde au commerce les subsides suivants par 100 kg.:

- a) pour les pommes de terre fourragères triées ou non, revendues par quantité minimum de 1000 kg. au prix à la production et destinées à être utilisées fraîches ou ensilées, une marge commerciale de 80 ct.;
 b) pour les pommes de terre qui doivent être transformées avec des subsides de la régie en produits de pommes de terre, une indemnité de chargement de 35 ct.

Les maisons de commerce intéressées devront s'entendre pour répartir entre elles cette marge et l'indemnité de chargement proportionnellement à leurs prestations. La demande pour le remboursement de la marge et de l'indemnité de chargement doit nous être adressée par l'expéditeur en même temps que la demande de remboursement des frais de transport. Elle devra être accompagnée, en plus de la lettre de voiture originale et de la liste de quittance des producteurs, d'un double de la facture de vente.

Pour les ventes au détail par quantités inférieures à 1000 kg., un supplément de 1 fr. 50 au maximum peut être mis à la charge de l'acheteur, sur les prix cités au chiffre I ci-dessus.

2. **Produits de pommes de terre.** La régie prend à sa charge, pour les expéditions de 1000 kg. au moins, les frais de transport réels par chemin de fer des flocons de pommes de terre ou des pommes de terre séchées, pour le parcours direct de la gare la plus proche de la sécherie à la gare la plus proche du revendeur ou de l'utilisateur. Si aucune convention contraire n'a été conclue à ce sujet avec l'entreprise de transformation, l'expéditeur présentera par écrit sa demande de remboursement à la régie dans les 30 jours qui suivent l'expédition des produits de pommes de terre, en joignant la lettre de voiture originale.

3. **Transport de pommes de terre fraîches à destination d'exploitations se trouvant à une certaine altitude.** Pour les expéditions de pommes de terre fourragères par quantité de 5000 kg. ou plus, la régie accorde un subside de 60 ct. au maximum par 100 kg. pour les frais de transport de la gare de destination aux porcheries situées à 700 m. et plus au-dessus du niveau de la mer, lorsqu'une des conditions suivantes est remplie:

- porcheries distantes de 5 km. et plus de la gare la plus proche;
 — différence de niveau d'au moins 150 m. entre la gare la plus proche et la porcherie.

Les utilisateurs doivent présenter leurs demandes de subsides à la régie au plus tard 30 jours dès réception des pommes de terre. A la demande doivent être jointes les factures originales des fournisseurs de pommes de terre, une attestation de la commune où se trouve la porcherie concernant l'altitude de cette exploitation et la distance la plus courte qui sépare celle-ci de la gare la plus proche, ainsi que la facture originale de l'entreprise de transport.

III. Réductions de prix et remboursements

1. Pommes de terre fraîches. Une réduction de prix de 1 fr. 50 par 100 kg. est accordée pour les pommes de terre non triées (marchandise tout-venant selon chiffre I ci-dessus) achetées par quantité d'au moins 2500 kg. et destinées à être fourragées dans l'exploitation de l'acquéreur. Les utilisateurs qui livrent des pommes de terre de table, des plants de pommes de terre ou des pommes de terre fourragères de leur propre production ou revendent des pommes de terre achetées ou des produits de pommes de terre n'ont pas droit à ce subside.

Ce dernier sera versé à l'utilisateur; les demandes de subsides doivent être adressées par écrit à la régie dans les 30 jours qui suivent la dernière livraison de pommes de terre. Doivent être jointes, les factures originales des fournisseurs. En outre, le requérant présentera une déclaration signée, par laquelle il s'engage à utiliser les pommes de terre dans son exploitation et à ne livrer aucune pomme de terre (de table, de semence ou fourragère) de sa production. (Des formules de déclaration peuvent être obtenues auprès de la régie des alcools.)

2. Produits de pommes de terre.

a) **Subsides de fabrication.** La régie accorde un subside aux entreprises qui fabriquent des produits de pommes de terre, pour les pommes de terre non triées (selon chapitre I ci-dessus), transformées avec l'autorisation de la régie. Des dispositions spéciales régissent les conditions auxquelles ces subsides sont accordés aux entreprises entrant en ligne de compte.

Ce subside ne sera pas versé pour les pommes de terre mises en œuvre à la demande ou pour le compte des producteurs.

b) **Prix de vente.** Les subsides prévus au chapitre II, chiffre 2 et chapitre III, chiffre 2, lit. a (subsides pour frais de transport et de fabrication) seront versés à la condition que les prix de vente suivants de flocons de pommes de terre, par 100 kg., franco gare de destination, soient observés:

— prix de vente des entreprises transformatrices aux importateurs	Fr. 64.—	} sans sac ni IChA
— prix de vente des importateurs aux marchands par wagons	Fr. 65.—	
— prix de vente du commerce à l'utilisateur	Fr. 67.—	

Pour les livraisons inférieures à 1000 kg., le prix de vente à l'utilisateur ci-dessus peut être augmenté des frais de transport éventuels.

c) **Subside en faveur des exploitants de porchereries industrielles.** Les exploitants de porchereries industrielles, ayant l'obligation d'acquiescer des pommes de terre ou produits de pommes de terre en vertu de l'art. 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 juin 1955 sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1955 et d'une attribution spéciale donnée par lettre, recevront un subside pour les produits de pommes de terre indigènes qu'ils achèteront. Le montant de ce subside fera l'objet d'une communication spéciale aux exploitations intéressées. La demande de subside doit être présentée à la régie des alcools dans les 30 jours qui suivent l'acquisition de la marchandise, et être accompagnée des factures originales des fournisseurs ainsi que d'une déclaration mentionnée au chiffre 1 ci-dessus.

IV. Dispositions finales

Celui qui n'applique pas toutes les prescriptions et conditions relatives à l'utilisation des pommes de terre peut se voir refuser temporairement les subsides prévus et être tenu de rembourser ceux qu'il aurait déjà reçus.

Les contraventions aux présentes instructions sont réprimées conformément aux dispositions de la loi sur l'alcool. En particulier, sera puni celui qui obtient ou cherche à obtenir pour lui ou pour des tiers un subside par des indications fausses ou incomplètes. Est réservée la poursuite de délits tombant sous le coup du code pénal suisse (par exemple indications fallacieuses en vue d'obtenir un subside, etc.).

Conditions della Regia federale degli alcool

per l'accordo di sussidi per l'utilizzazione a scopi di foraggio di patate del raccolto del 1955 basate sul decreto del Consiglio federale del 17 giugno 1955 concernente l'utilizzazione del raccolto delle patate del 1955

(Del 26 settembre 1955)

I. Prezzi delle patate fresche

Acquistando a vagoni o mezzi vagoni utilizzatori di patate da foraggio le ricevono, caricate alla rinfusa e franco stazione destinataria, ai seguenti prezzi i 100 kg.:

Patate sane di ogni varietà, non scelte così come sono state raccolte sui campi (denaturate)	Fr. 13.—
Patate da foraggio assortite, ossia tuberi piccoli e in altro modo difettosi ma sani della solita qualità in commercio	Fr. 10.—

Acquistando in quantitativi inferiori a 5000 kg. il prezzo è aumentato:

- delle spese di trasporto per il peso a vuoto per spedizioni alla tariffa a mezzi vagoni;
- della spesa di trasporto totale per spedizioni alla tariffa per le piccole partite;
- del margine per il dettaglio per acquisti in quantitativi inferiori a 1000 kg.

II. Spese di trasporto e margini di mediazione

1. Patate fresche. In più dei sussidi alle spese per il trasporto di patate da foraggio menzionati nelle istruzioni del 14 settembre 1955 (Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 220) la regia degli alcool versa ai commercianti:

- a) per le patate da foraggio e le patate non scelte rivendute in quantitativi di almeno 1000 kg., ai prezzi al produttore e destinate a essere consumate allo stato fresco o insilate, un margine di mediazione di 80 cent. i 100 kg.;
- b) per le patate che vengono trasformate in derivati con contributi della regia degli alcool, una tassa di carico di 35 cent.

I commercianti che vi partecipano devono intendersi fra di loro per la ripartizione di questo margine e della tassa di carico nella misura delle loro prestazioni. La domanda per ottenere questo margine e la tassa di carico va inoltrata da parte del mittente contemporaneamente alla domanda per il rimborso delle spese di trasporto. In più della lettera di vettura originale e della lista delle quietanze dei produttori, la domanda dev'essere accompagnata d'un doppio della fattura di vendita.

Ai prezzi menzionati al paragrafo I può essere addizionato per le vendite al dettaglio inferiori a 1000 kg. un supplemento massimo di 1 fr. 50 i 100 kg.

2. Prodotti di patate. Per i fiocchi di patate e le patate essiccate spediti in quantità minime di 1000 kg., la regia degli alcool assume le spese reali di trasporto per ferrovia, per percorsi diretti dalla stazione in cui si trova lo stabilimento d'essiccazione fino alla stazione destinataria del rivenditore o del consumatore. Qualora non dovessero esistere altri accordi con gli stabilimenti di trasformazione le domande di rimborso alle spese di trasporto vanno inoltrate alla regia degli alcool da parte del mittente, entro 30 giorni a datare dalla spedizione dei prodotti di patate, unitamente alla lettera originale di vettura.

3. Trasporti di patate fresche destinate ad aziende in montagna. Per acquisti di almeno 5000 kg., la regia degli alcool accorda, alla spesa per il trasporto di patate da foraggio dalla stazione destinataria alle aziende di ingrasso situate a 700 m. sopra il livello del mare e più, un contributo di 60 cent. i 100 kg., se una delle condizioni qui sotto elencate esiste:

- percorso dalla stazione più vicina all'azienda d'ingrasso, almeno 5 km.;
- differenza d'altitudine tra la stazione più vicina e l'azienda d'ingrasso, almeno 150 m.

Le domande scritte per ottenere i contributi devono essere inoltrate alla regia degli alcool, da parte dei consumatori, al più tardi entro 30 giorni a datare dal ricevimento delle patate. Alle domande è necessario allegare le fatture originali dei fornitori delle patate, un attestato del comune dal quale risulta l'altitudine in cui si trova l'azienda e il percorso più breve dalla stessa alla stazione, nonché la fattura originale della ditta che ha effettuato il trasporto.

III. Sussidi e contributi per la riduzione del prezzo

1. Patate fresche. Per patate non scelte (così come sono state raccolte sui campi), conformemente al paragrafo I qui sopra, acquistate in quantità minime di 2500 kg. per il foraggiamento nella propria azienda, si accorda un sussidio per il ribasso del prezzo di 1 fr. 50 i 100 kg. Non hanno diritto a questo sussidio i consumatori che vendono patate da tavola, da semina o da foraggio della propria produzione o rivendono patate o prodotti di patate da loro acquistati.

Il sussidio per il ribasso del prezzo vien corrisposto ai consumatori; le domande per ottenere i contributi per il ribasso del prezzo devono essere inoltrate per iscritto alla regia degli alcool, entro 30 giorni a datare dalla presa in consegna dell'ultima spedizione di patate. A queste domande vanno allegate le fatture originali dei fornitori delle patate. Inoltre è necessario presentare una dichiarazione, firmata dal richiedente, dalla quale risulta che le patate verranno foraggiate nella sua azienda e che egli non vende patate (da tavola, da semina o da foraggio) provenienti dalla propria produzione. (I moduli per tale scopo possono essere chiesti alla regia.)

2. Prodotti di patate.

a) **Contributo per la lavorazione.** È versato un contributo agli stabilimenti che impiegano patate non scelte (paragrafo I) per fabbricare, con l'autorizzazione della regia, prodotti di patate destinati al foraggiamento. Per gli stabilimenti entranti in considerazione i dettagli inerenti l'accordo di sussidi sono regolati in una prescrizione particolare.

Tali contributi non sono concessi se la lavorazione è fatta per ordine e per conto di produttori di patate.

b) **Prezzi di vendita.** I contributi di cui è fatta menzione al capoverso II, cifra 2, e al capoverso III, cifra 2, lettera a (spese di trasporto e contributo per la lavorazione) sono corrisposti alla condizione che si rispettino i seguenti prezzi di vendita per i fiocchi di patate per 100 kg., senza sacco, franco stazione destinataria:

— prezzo di vendita degli stabilimenti per la trasformazione agli importatori	Fr. 64.—	} sacco e imposta esclusi
— prezzo di vendita degli importatori ai commercianti a vagoni	Fr. 65.—	
— prezzo di vendita dei commercianti agli utilizzatori	Fr. 67.—	

Per forniture inferiori a 1000 kg. il prezzo di vendita indicato viene aumentato delle spese di trasporto.

c) **Contributo agli allevatori professionali di suini.** Agli allevatori professionali di suini, tenuti in virtù dell'art. 5 del decreto del Consiglio federale del 17 giugno 1955 concernente l'utilizzazione del raccolto delle patate del 1955, e conformemente ad una speciale attribuzione, ad acquistare patate o prodotti di patate, è versato un contributo per i prodotti indigeni acquistati, il cui importo verrà fissato in una speciale comunicazione alle aziende entranti in considerazione. Le domande per la concessione di un contributo sono da inviare entro 30 giorni dal ricevimento della merce munite delle fatture originali dei fornitori e di una dichiarazione (vedi cifra 1) alla regia federale degli alcool.

IV. Disposizioni finali

Chi non si attiene a tutte le prescrizioni e condizioni concernenti l'utilizzazione delle patate può essere escluso temporaneamente dalla concessione dei sussidi previste e obbligato a restituire importi già ricevuti.

Contravvenzioni alle presenti istruzioni sono punite conformemente alle disposizioni penali della legge sull'alcool. In modo particolare è punito chi, con indicazioni false o incomplete, si procura o cerca di procurarsi sussidi ai quali non ha diritto per sé o per terzi. Resta riservato il perseguimento di contravvenzioni conformemente alle disposizioni del codice penale svizzero (per es. indicazioni false per ottenere sussidi, ecc.).

Ankauf von Heu und Stroh

Das Eidg. Oberkriegskommissariat in Bern ist Käufer für die Armee von inländischem Heu und Stroh in gepressten Ballen, Ernte 1955. Die Vorschriften des OKK betreffend die Lieferung von Heu und Stroh vom 2. September 1952 sind für die Lieferungen massgebend und können bei dieser Amtsstelle bezogen werden.

Die schriftlichen Angebote mit Quantitäts- und Preisangaben sind frankiert bis 20. Oktober 1955 einzureichen an das Eidg. Oberkriegskommissariat, Bern 22. 232. 4. 10. 55.

Achat de foin et de paille

Le Commissariat central des guerres à Berne est acheteur, pour l'armée, de foin et de paille indigènes, bottelés, récolte 1955.

Les prescriptions du C.C.G. concernant la fourniture de foin et de paille du 2 septembre 1952 font règle pour ces livraisons et peuvent être demandées à cette administration.

Les offres avec indication des quantités et des prix doivent être faites par écrit et adressées affranchies jusqu'au 20 octobre 1955 au Commissariat central des guerres, Berne 22. 232. 4. 10. 55.

Devisenkurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 218 vom 1. Oktober 1955 der Schweizerischen Verrechnungsstelle Zürich

Kauf	Kurse gültig am 1. Oktober 1955	Verkauf
8.74 1/2	Belgien/Luxemburg	8.78
63.—	Dänemark	63.25
104.05	Deutschland-West	104.45
1.243 7/8	Frankreich	1.251 7/8
12.18	Grossbritannien	12.23
0.69 3/4	Italien	0.70 1/4
114.80	Niederlande	115.25
60.90	Norwegen	61.15
81.45	Schweden	84.80

Die jeweiligen Tageskurse sind bei den ermächtigten Banken zu erfragen.

Auszahlungen	Kurse gültig bis auf weiteres	Einzahlungen
63.02	Bulgarien	63.02
1.8868	Finnland	1.9012
14.52 3/4	Griechenland	14.62 5/8
1.4576	Jugoslawien	1.4576
16.76 5/8	Oesterreich	16.87
107.13 1/2	Polen	107.13 1/2
15.13	Portugal	15.29
71.42	Rumänien	71.42
59.347	Spanien (Auskunft durch die Verrechnungsstelle)	59.702
1.546	Tschechoslowakei	1.562
36.969	Ungarn	37.523

232. 4. 10. 55.

Gesandtschaften und Konsulate — Légations et consulats

Herr Guillaume Hürry, von Gurbrü und Chézard-St-Martin, wurde zum Vizekonsul I. Klasse und gleichzeitig zum Verweser des Schweizerischen Konsulats in Porto ernannt.

S. Exz. Herr Jorge Garcia Tunon hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Cuba bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Der Bundesrat hat Herrn Federico Pescatori das Exequatur als Generalkonsul von Italien in Genf, mit Amtsbefugnis über den Kanton Genf, erteilt. 232. 4. 10. 55.

Le Conseil fédéral a nommé M. Guillaume Hürry, de Gurbrü et Chézard-Saint-Martin, vice-consul de 1^{re} classe et gérant du consulat de Suisse à Porto.

S. Exc. M. Jorge Garcia Tunon a remis au Conseil fédéral les lettres d'accréditation en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de Cuba près la Confédération suisse.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Federico Pescatori, nommé consul général d'Italie à Genève, avec juridiction sur le canton de Genève. 232. 4. 10. 55.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Le Comité de direction de l'Union des branches annexes de l'horlogerie (U.B.A.H.) a le chagrin de faire part du décès de

Monsieur

EMILE BLEUER

Industriel,

Président de l'Union des branches annexes de l'horlogerie

survenu à Bienne, le dimanche 2 octobre 1955, après une longue maladie.

La cérémonie funèbre aura lieu le mercredi 5 octobre 1955, à 14 h., à la Stadtkirche, au Ring, Bienne.

La Chauv-de-Fonds, le 3 octobre 1955.

Amtliche Liquidation - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalters von Thun vom 12. September 1955 ist die amtliche Liquidation des Nachlasses des

Giuseppe Valentini

Benjaminos selig, von Ponto Valentino (Tessin), gewesener Architekt, wohnhaft gewesen Blümliamtstrasse 2a, Thun, verstorben am 19. Januar 1955, gemäss Art. 593 ff. ZGB, bewilligt und der unterzeichnete Notar als Erbschaftsverwalter bezeichnet worden. Gemäss Art. 595, Abs. 2, ZGB, werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen beim unterzeichneten Notar bis zum 21. Oktober 1955 anzumelden.

Forderungen, die bereits im öffentlichen Inventar über den Nachlass des Herrn G. Valentini eingegeben wurden, werden von Amtes wegen berücksichtigt und brauchen nicht neuerdings eingegeben zu werden.

Thun, den 30. September 1955.

Der Erbschaftsverwalter:
Herrn Berger, Notar.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ff. ZGB und § 47 ff. des Dekretes vom 21. Januar 1945 betr. die Errichtung des Inventars)

Erblasser:

Fivian Fritz

geb. 1904, von Köniz, gewesener Bäckermeister, in Biel, Bözlingenstrasse 126, verstorben am 8. August 1955.

Eingabefrist: bis und mit 12. Oktober 1955.

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt Biel;
- b) für Guthaben des Erblassers beim Notariat Müri & Meler, in Biel, Jurgstrasse 15.

Der Bäckerei- und Konditoreibetrieb des Erblassers wird unter Aufsicht des Massverwalters von Frau Martha Fivian-Pulver weitergeführt.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massverwalter: Herr Hans Hofmänner, dipl. Buchhalter, Steingrubenweg 21, Bern.

Biel, den 3. September 1955.

Der Beauftragte:
Dr. Willy Meier, Notar.

Warenumsatzsteuer

(22. Auflage) Broschüre von 52 Seiten zum Preis von

Fr. 1.50. Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 520,

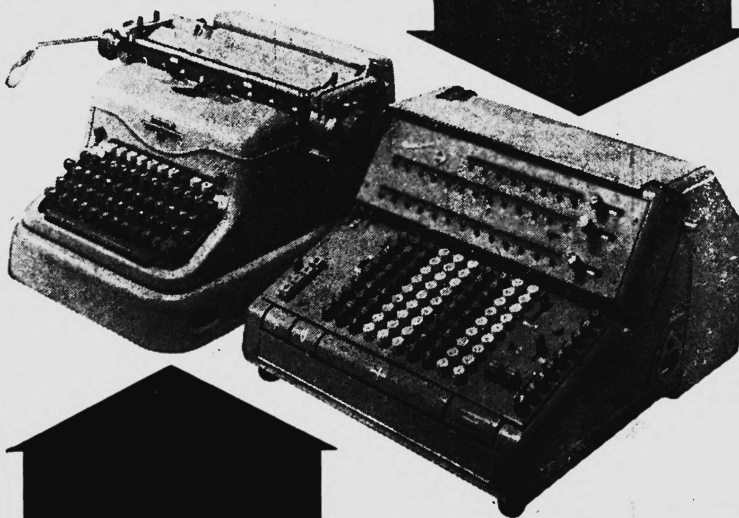
Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes,

Bern.

Die rationelle, volltextschreibende
Fakturiermaschine
SIEMAG-MULTIQUICK
ist eingetroffen!

SIEMAG

Für Mittel- und Großbetriebe
das ideale Arbeitsgerät



J.F. Pfeiffer
A/G

Elektromagnetische Mehrzweck-Kombination
zwischen der hochwertigen
SIEMAG-Korrespondenzmaschine
und der automatischen Rechenmaschine mit Speicherwerk.
Beide Maschinen durch Lösen des Steckkabels
getrennt verwendbar.
Verlangen Sie den Prospekt und eine
unverbindliche Vorführung.
Jetzt ist Ihr Fakturierproblem gelöst!

LÖWENSTR. 61, ZÜRICH, TEL. (051) 25 16 80
Filialen Basel, Bern, Chur, Luzern

Scierie du Crêt-du-Loecl S.A., La Chaux-de-Fonds

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

pour le 17 octobre 1955, à 15 h., au bureau de la fiduciaire Lucien Leltenberg, avenue L.-Robert 79, La Chaux-de-Fonds.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1954.
- 2° Procès-verbal de la dernière assemblée.
- 3° Rapport du contrôleur.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et du contrôleur, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 7 octobre 1955, au siège social de la société.

Le Crêt-du-Loecl, le 3 octobre 1955.

Le conseil d'administration.

Société de navigation sur les lacs de Neuchâtel et Morat S.A., Neuchâtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 12 octobre 1955, à 15 h 30, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel, salle du conseil général.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sur l'exercice 1954.
- 2° Délibérations sur le rapport de gestion et les comptes annuels.
- 3° Votations sur les propositions du conseil d'administration.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs de comptes seront à la disposition des actionnaires à partir du 1^{er} octobre 1955, au siège social à Neuchâtel et auprès des Banques cantonales de Fribourg, Neuchâtel et Vaud et de leurs succursales.

Pour être admis à l'assemblée générale, les propriétaires d'actions doivent déposer leurs titres:

soit cinq jours au moins avant ladite assemblée au siège social ou dans l'une des banques désignées ci-dessus, soit une heure avant l'ouverture de l'assemblée, sur le bureau du président.

En échange de ce dépôt, les actionnaires reçoivent une carte nominative et incessible.

Les actionnaires habitant la rive sud du Lac de Neuchâtel et les rives du Lac de Morat auront à leur disposition les courses suivantes:

12.45 dép.	Morat	↑ arr.	19.20	12.35 dép.	Estavayer	↑ arr.	—	18.50
13.00 "	Môtier	"	19.05	13.05 "	Chevroux	"	—	18.20
13.05 "	Praz	"	19.00	13.30 "	Portailban	"	19.15	
13.20 "	Sugiez	"	18.45	14.00 "	Cudrefin	"	18.50	
13.55 "	La Saugie	"	18.10	14.30 arr.	Neuchâtel	↓ dép.	18.20	17.40
14.30 arr.	Neuchâtel	↓ dép.	17.30					

Neuchâtel, le 16 septembre 1955.

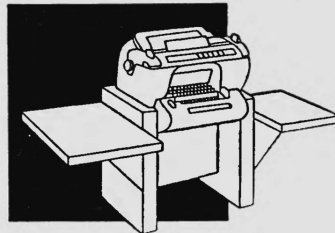
Au nom du conseil d'administration,
le président: Robert Gerber.

Die 3 Schritte zum Kauf einer Buchungsmaschine

1 Ihr Betrieb ist in seiner Struktur verschieden von andern. Der erste Schritt gilt deshalb der Untersuchung der Verhältnisse in Ihrem Unternehmen. REMINGTON RAND stellt Ihnen dafür unverbindlich einen erfahrenen Fachmann zur Verfügung, um mit Ihnen auch Ihre Wünsche und Ziele zu diskutieren.

2 Der zweite Schritt führt zur Wahl der Methode, des Organisationssystems, welches auf einfachste und schnellste Weise zu den gesteckten Zielen führt. Denn keine Buchungsmaschine ist besser als das Organisationssystem, in das sie eingegliedert ist. Unsere Fachleute können aus dem Schatz einer jahrzehntelangen Erfahrung schöpfen. Profitieren Sie davon.

3 Die Wahl des zweckmässigen Arbeitsgerätes auf Grund der Untersuchung und der bestimmten Methode stellt den dritten Schritt dar. Aus einem ganzen Programm wählen Sie denjenigen Typ und diejenige Ausrüstung, die genau Ihren Bedürfnissen entsprechen.



Remington Rand

Service vor und nach dem Kauf, Organisationsberatung

Buchungsautomat

Schnelligkeit — Zuverlässigkeit — Vielseitigkeit

Zürich, Bäregasse 29, Tel. (051) 25 40 35

Filialen in Aarau, Basel, Bern, Chur, Genf, Lausanne

Sämtliche Packpapiere

liefern wir Ihnen ab unserm reichhaltigen Lager in jeder gewünschten Qualität sofort ins Haus.

- ✗ Spezial-Anfertigungen nach Ihren besonderen Wünschen.
- ✗ Unsere Mitarbeiter besuchen Sie gerne, verlangen Sie ein Angebot:

Rufen Sie uns an:

Baumgartner & Cie AG

ZÜRICH
Buckhauserstr. 5 Tel. (051) 52 00 22
LAUSANNE
Rue Neuve 3 Tel. (021) 22 45 82

Denken Sie an **Kunden-Werbe-Gaben** dann **Vergessen Sie** nicht die Vergleichs-offerte vom **Chromos-Verlag**, Möhrlistrasse 24, Zürich, T. 28 76 88

ARBEIT sucht für sofort gewandter, gebildeter, gutpräsentierender Kaufmann. — Englisch, Deutsch, Französisch, für Büro und Reisen, In- oder Ausland. Auch in Treuhandbüro oder Hotel. Offerten gefl. an Postfach 7, Terriert/Montreux, VD.

Für Ihre Werbegeschenke



eignet sich ausgezeichnet der zuverlässige

BALLOGRAF

mit ihrem Firma-Aufdruck

Neu!

Die leichteste (amtlich geprüfte) und schmierfreie Tinte macht aus den Ballograf-Kugelschreibern ein seriöses und geschätztes Werbegeschenk. 8 Modelle in verschiedenen Preislagen. Generalvertretung für die Schweiz der schweizerischen Ballograf-Verken AB Göttingen.

SIRIST & SCHAUB, MORGES

Aktiendruck

seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG,
Buchdruckerei zur Froeschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Une plante du Brésil qui combat le rhumatisme

C'est la Paraguayensis qui déchlorophyllé par procédé spécial, chasse les poisons du corps, élimine l'acide urique, stimule l'estomac et décongestionne le foie.

Rhumatisme, goutteux, arthritiques, faites un essai. Le paquet 2 fr., le grand paquet cure 5 fr. Se vend aussi en comprimés la boîte 2 fr., la botte-cure 5 fr. Envoi direct par poste:

Pharmacie de l'Étoile S. A., angle rue Neuve 1 - rue Chaucrau, Lausanne, Tél. 22 24 22, et en vente dans toutes les pharmacies.

STAHLSTICH PRÄGUNGEN

unsere Spezialität



WAGNER & CIE.
ZÜRICH

PAPIERWARENFABRIK

Lieferung durch Wiederverkäufer

Zu verkaufen

Industrie-Bauland

Sehr schönes und grosses Areal (im Aargau). Nähe Bahnhofs. Sehr günstige Möglichkeiten für Geleiseanschluss. — Interessenten wollen sich melden unter Chiffre B 16381 Z an Publicitas Zürich 1.

Immer im SHAB. haben stets Erfolg!

GEWERBEBANK ZÜRICH

Gegründet 1868 Rämistrasse 23
Aktienkapital und Reserven Fr. 2 235 000

Solange Konvenienz sind wir Abgeber von

3 1/4 %-OBLIGATIONEN

auf den Inhaber

mit einer Laufzeit von 4, 5 oder 6 Jahren

KARDEX-Sichtkartei-Schränke

zu 12 Schubladen und je 720 Taschen für Kartenformat A5, in einwandfreiem Zustand, besonders geeignet für

Lager- oder Kundenkontrolle

mit sehr hohem Einschlag auf dem Katalogpreis, abzugeben.

Anfragen an Postfach 2747, Zürich 23.

Neu-Eröffnung!

Beabsichtigen Sie die Neu-Eröffnung eines Detailverkaufsgeschäftes? Dann versäumen Sie nicht, zur Kontrolle des Verkaufes die bestbewährten Maeders Kassa-Blocks vorzusehen. Unverbindliche Vorschläge durch unsere Vertreter oder direkt von der



Blockfabrik Lichtensteig SG
A. Moeder Söhne Tel. (074) 715 51/715 52

Durch Gerichtsurteil

wurde der Witwe eines Verunfallten eine Entschädigung von Fr. 121 424.- für den Verlust ihres Gatten zugesprochen. In einem andern Fall betrug die Haftpflichtentschädigung für lebenslängliche Invalidität eines Familienvaters sogar rund Fr. 272 204.-. Obige Beträge übersteigen die übliche Versicherungssumme der Motorfahrzeug-Haftpflicht-Police!

LLOYD'S

decken bei mäßiger Prämie zusätzlich zu Ihrer Irgendwo abgeschlossenen Auto-Haftpflicht-Police

1 Million Franken

Police sofort greifbar bei

J. R. AEBLI & CIE., Zürich 1

Torgasse 2 (Haus Odeon) Bellevueplatz

Bitte Fahrzeug, PS, bisherige Deckungssummen angehen

Inserieren
im SHAB.
bringt Erfolg!

AMERICAN EXPRESS bietet Ihnen einen WELTumspannenden SERVICE



FÜR NÄHERE AUSKUNFTE:

THE AMERICAN EXPRESS CO. INC. INTERNATIONALE TRANSPORTE

BASEL: Marktgasse 5
GENÈVE: 7, rue du Mt. Blanc
LUZERN: Schweizerhofquai 4
ZÜRICH: Sihlporteplatz 3

Eigene Bureaux an vielen wichtigen Hafen- und Handelsplätzen im Ausland.

Loterie de la Suisse romande

138^e Franche

Liste de tirage du 1^{er} octobre 1955

15 000 lots de	6 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	2
1 500 lots de	12 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	05
1 500 lots de	15 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	09
1 500 lots de	24 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	43
1 800 lots de	30 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	020 188 248 380 387 437 562 711 731 766 839 879
300 lots de	42 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	094 809
30 lots de	150 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	6707 8702
30 lots de	300 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	8856 8192
20 lots de	600 fr.	sont gagnés par les billets portant les numéros	057272 057973 070459 077946 080903 097982 100114 103460 109192 112696 113565 116109 120289 148718 165117 170454 176925 177589 180970 193138
20 lots de	750 fr.	sont gagnés par les billets portant les numéros	053477 055029 057486 071462 072265 087427 093866 097217 099409 111069 113689 127448 128141 135843 143610 166799 168994 171004 172977 198338
15 lots de	900 fr.	sont gagnés par les billets portant les numéros	055680 071981 073727 094578 104874 114116 122158 132588 160475 165271 182668 182811 188405 197041 199168
10 lots de	1 500 fr.	sont gagnés par les billets portant les numéros	050195 050791 108054 115301 120278 120595 134279 148171 149718 175908
1 lot de	15 000 fr.	est gagné par le billet portant le numéro	111778
1 lot de	50 000 fr.	est gagné par le billet portant le numéro	186865

Le gros lot de 100 000 fr. est gagné par le billet portant le numéro: 138996
Les 2 lots de consolation de 450 fr. sont gagnés par les billets portant les numéros
138995 138997

Valeur totale des lots: 468 000 fr. — Prescription: 4 avril 1956

Attestation authentique. Le soussigné certifie que les numéros indiqués ci-dessus correspondent bien à ceux extraits des sphères.

Savilève (Valais), le 1^{er} octobre 1955. (signé) Jean-Jérôme Roten, notaire.

Comm. — Le cumul est admis sans restriction.

Paiement des lots. Les lots sont payables par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, la Banque de l'Etat, à Fribourg, la Banque Cantonale du Valais, à Sion, la Banque Cantonale Neuchâtoise, à Neuchâtel, la Société de Banque Suisse, à Genève, et par leurs agences dans les cantons respectifs.

Prescription. Tout billet gagnant non présenté dans un délai de six mois à dater de la publication du résultat du tirage dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» est annulé et le montant du lot est acquis à la Loterie.

Prochains prescriptions.

134 ^e tranche, tirée le 2 avril 1955,	prescrite le 5 octobre 1955
135 ^e tranche, tirée le 7 mai 1955,	prescrite le 10 novembre 1955
136 ^e tranche, tirée le 2 juillet 1955,	prescrite le 5 janvier 1956
137 ^e tranche, tirée le 27 août 1955,	prescrite le 1 ^{er} mars 1956

Impôt. En vertu de l'arrêté fédéral du 31 octobre 1944, art. 4, lettre E, l'impôt anticipé est fixé à 25 % sur tous les billets entiers gagnant plus de 50 fr. et tiers de billets plus de 16 fr. 66. La somme totale gagnée par le billet ou le tiers, cumul compris, est imposable.

Remboursement ou imputation. Le bénéficiaire de lots frappés de l'impôt anticipé peut en demander le remboursement ou l'imputation. A cet effet, un bordereau justificatif sera remis d'office par les domiciles de paiement précités.

Le billet 6 fr.; le tiers de billet 2 fr. Seule la liste officielle du tirage fait foi.



Wenn höchste Präzision dann nur

SWISS BALLA

Zeichenmaschinen und Zeichentische

GRAB & WILDI AG.

ZÜRICH Seilergraben 59 URDORF Bahnhofplatz
Tel. 051 24 35 88 Tel. 051 98 76 67



Darlehen bis 5000 Fr.

Keine komplizierte Formalitäten. Wir garantieren absolute Diskretion.

Bank Praxedit Fribourg

Inserieren Sie im SHAB.

Für Artikel aus



die Spezialfirma



Zürich 56
Tel. 051 46 49 91
Wehntalerstr. 298



Duoflex das zuverlässige Selbstklebe-Couvert

Immer mehr wird in unserem Zeitalter der Hygiene auch für die Geschäftspost das Selbstklebe-Couvert bevorzugt. Es geht doch so rasch... nur die beiden Klappen aufeinanderdrücken... kein Netzen und kein Aufweichen mit der Zunge!



Schaller & Co. AG. Zürich 5/23
Briefumschlagfabrik
Tel. 051/4215 42

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschaft».

SENDUNGEN von und nach ENGLAND

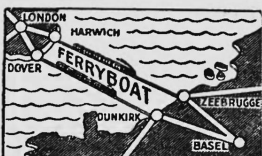
spedieren Sie vorteilhaft

mit direkten Ferryboatwagen, ohne Umlad

Für Stückgüter unterhalten wir regelmäßige direkte Sammelwagen von und nach LONDON-BASEL, LONDON-ZÜRICH

Unser Sammelwagendienst bedeutet für Sie:

Ein Minimum an Zeitverlust und Verpackungskosten!
Ein Maximum an Schnelligkeit und Zuverlässigkeit!



Offizielle Agenten der British Railways
Associated Humber Lines

MAT TRANSPORT LTD.

BASEL ZÜRICH LONDON
(061) 22 46 46 (061) 26 89 94 Monarch 7174